



60 Jahre Zahnärztekammer Berlin

Unsere Aufgaben, Angebote und Engagements

2022

Jahresbericht 2022

Inhalt

- 4 | Zahnmedizin in Zahlen**
 - Hohe Versorgungsdichte in Berlin
 - Wertschöpfung durch die Zahnmedizin
 - Die Zahnmedizin schafft Arbeit
- 6 | Berufspolitische Vertretung**
 - Das Parlament der Berliner Zahnärzteschaft
 - Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
 - Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen
- 12 | Mitglieder der Zahnärztekammer**
 - Mitgliederentwicklung
 - Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
 - Tätigkeitsschwerpunkte
- 16 | Beratung bei der Berufsausübung**
 - Praxisführung
 - Qualitätsmanagement
 - Beratung zu Bauvorhaben
 - Sicherheitstechnische Betreuung
 - Stellen- und Praxisbörse
 - Strahlenschutz
- 24 | Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung**
 - Kongresse
 - Dienstagabend-Fortbildungen
 - Qualitätszirkel
 - Weiterbildung zu Fachzahnärztinnen und -ärzten
 - Philipp-Pfaff-Institut
- 29 | Finanzen**
 - Stabiler Haushalt
 - Gebührenordnung für Zahnärzte
- 32 | Berufsrecht**
 - Datenschutz
 - Juristische Beratung
 - Berufsrechtliche Aktivitäten
- 34 | Zahnmedizinische Fachangestellte**
 - Aus- und Fortbildung
 - Aufstiegsmöglichkeiten
 - Initiativen für mehr Auszubildende
- 37 | Prävention**
 - Berliner KinderZahnPass
 - Tag der Zahngesundheit
 - Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt
 - Patientenberatung Seele und Zähne
 - Gruppenprophylaxe in Kita und Schule
- 42 | Gesellschaftliches Engagement**
 - Inklusive Zahnmedizin
 - Landesgesundheitskonferenzen
 - Berliner Hilfswerk Zahnmedizin
- 44 | Mitgliederversorgung**
 - Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
- 45 | Öffentlichkeitsarbeit**
 - Kampagne #WartenBisDerArztKommt
 - Informationen für Kammermitglieder, Praxisteams,
 - Patientinnen, Patienten und die Medien
- 48 | Ehrungen**
 - Preisträgerinnen und Preisträger
 - des Ehrenpreises der Zahnärztekammer Berlin



60 Jahre Zahnärztekammer Berlin 1962–2022

Seit die Zahnärztekammer im Dezember 1962 im Rathaus Wilmersdorf gegründet wurde, hat sie sich kontinuierlich zu einer kompetenten, engagierten Vertreterin der Zahnärzteschaft entwickelt.

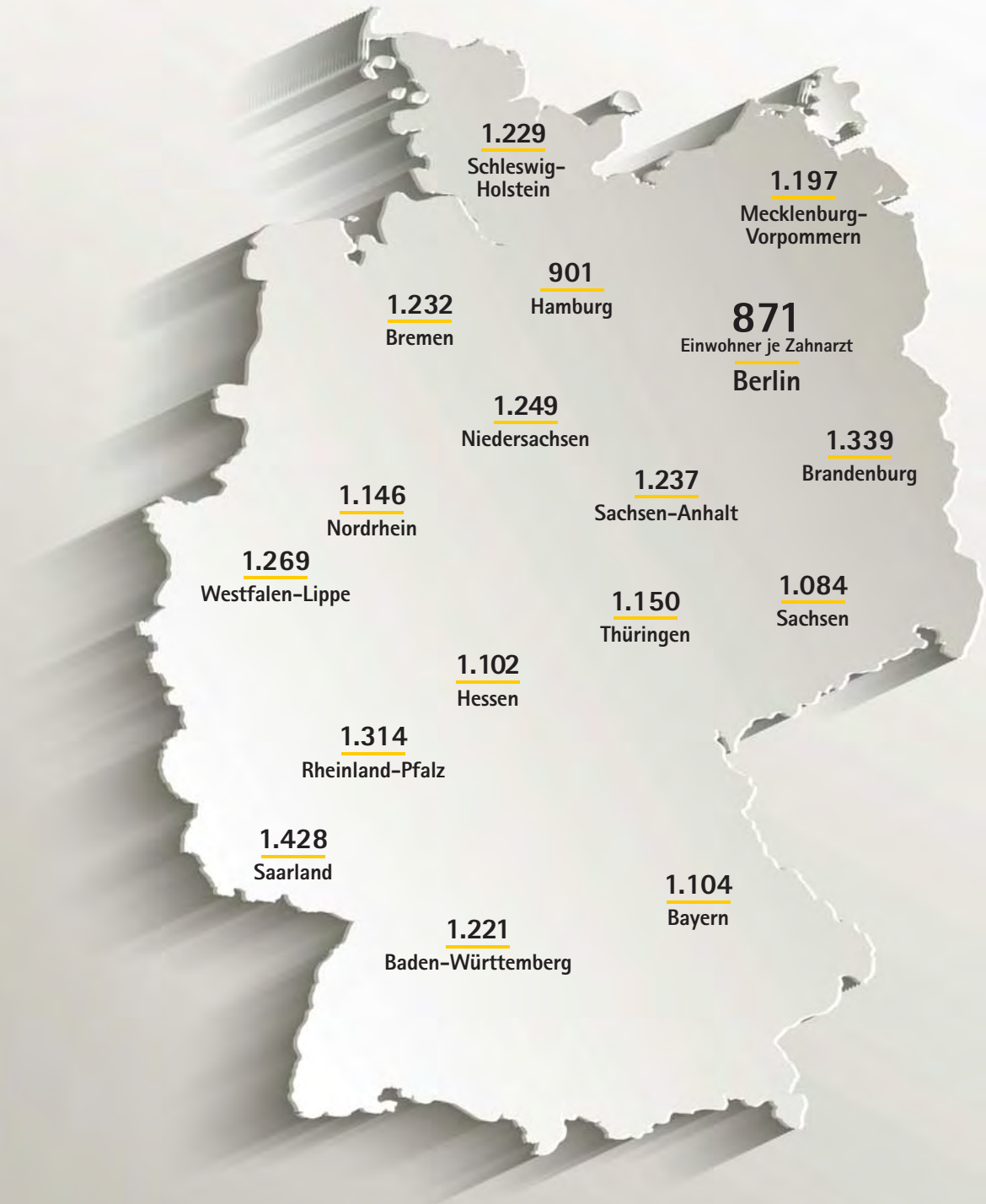
Diese Broschüre ist eine Momentaufnahme von der täglichen Arbeit unseres Vorstands, der Geschäftsführung sowie unserer rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dass diese Arbeit weit über die Administration hinausgeht, möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten zeigen.

Wir vertreten die rund 6.100 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in berufsrechtlichen, berufsethischen und gesundheitspolitischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Wir sorgen für die Fortbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichern damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Wir berichten Ihnen die Daten und Fakten des Geschäftsjahres 2022. Nach sechs Jahrzehnten sind das aktuell unsere Aufgaben, Angebote und Engagements.

Ob Sie Zahnärztin oder Zahnarzt sind, ob Sie in einem der mehr als 2.500 Berliner Praxisteamen mitarbeiten, ob Sie als Patientin oder Patient eine fachkundige Ansprechperson suchen bzw. sich als Akteurin oder Akteur in der Gesundheitspolitik für die Arbeit der Zahnärzteschaft in Berlin interessieren: Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Ihre Zahnärztekammer Berlin

Zahnmedizin in Zahlen



Hohe Versorgungsdichte

Die Karte zeigt: In Berlin kommt auf 871 Einwohnerinnen und Einwohner durchschnittlich eine behandelnde Zahnärztin bzw. ein Zahnarzt. Im Vergleich der 17 Landes Zahnärztekammern existiert damit in Berlin die höchste Dichte bei der zahnmedizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 1.161 Einwohnern je Zahnmediziner.

Wertschöpfung durch die Zahnmedizin*

Zahnarztpraxen	19,2 Milliarden Euro
Zahnärztliches System	7,1 Milliarden Euro
Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	297,7 Milliarden Euro
Ambulante und stationäre Versorgung	

* direkte Brutto-Wertschöpfung

Die Zahnmedizin schafft Arbeit

Zahnarztpraxen	420.000 Erwerbstätige
Zahnärztliches System	123.000 Erwerbstätige
Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	4.828.000 Erwerbstätige
Ambulante und stationäre Versorgung	



Das Parlament der Berliner Zahnärzteschaft

Die Delegiertenversammlung sowie der Vorstand bilden laut Berliner Heilberufekammergesetz die Organe der Zahnärztekammer Berlin. Die 45 ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Delegiertenversammlung werden von den Kammermitgliedern auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Jeder Delegiertenversammlung gehört als Mitglied außerdem ein Vertreter der Charité-Universitätsmedizin an.

Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der Zahnärztekammer wählt den Vorstand der Zahnärztekammer und beschließt unter anderem die Hauptsatzung sowie die Berufs-, Melde-, Weiterbildungs- und Beitragsordnung. Die Sitzungen der Delegiertenversammlung sind für Kammerangehörige öffentlich.

Wir vertreten die rund 6.100
Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte
in der Berufs- und Gesundheitspolitik.

Vertretene Gruppierungen

Allianz Berliner Zahnchirurgie (ABZ)
Fraktion Gesundheit (FG)
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. (FVDZ)
Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e. V. (IUZB)
Kieferorthopädie (KFO)
Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)
Verband der Zahnärztinnen Dentista (VdZÄ)
Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin (VdZB)

Mitglieder der Delegiertenversammlung in der 16. Amtsperiode

Dr. Ufuk Adali	VdZB	Gerhard Gneist	IUZB	Barbara Plaster	VdZÄ
Dr. Igor Bender	VdZB	Dr. Andreas Hessberger	IUZB	Dr. Ingo Rellermeier	VdZB
Karl-Heinz Bingen	FG	Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann	KFO	Dr. Silke Riemer	ÖGD
Frank Bloch	IUZB	Winnetou Kampmann	FG	Dr. Renate Maria Roggan	FG
Dr. Jürgen Brandt	IUZB	Eleni Kapogianni	VdZÄ	Dr. Markus Roggensack	VdZB
Dr. Maryam Chuadja	FG	Dr. Helmut Kesler	VdZB	Elisabeth Ronis	IUZB
Dr. H.-Helmut Dohmeier-de Haan	IUZB	Dr. Rolf Kisro	FVDZ	Ingrid Salzmänn	FG
Prof. Dr. Henrik Dommisch	Charité	Alexander Klutke	IUZB	H.-Peter Scharf	FG
Dr. Michael Dreyer	FVDZ	Dr. Hans-Jürgen Köning	KFO	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	ABZ
Dr. Lars Eichmann	FVDZ	Dr. Dietmar Kuhn	VdZB	Sigrid Seifert	VdZB
Dr. Susanne Fath	VdZÄ	Dr. Jana Lo Scalzo	FVDZ	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	VdZÄ
Dr. Hendrik Felke	FVDZ	Dr. Jörg Meyer	VdZB	Thekla Wandelt	FVDZ
Dr. Detlef Förster	VdZB	Klaudia-Adrijana Miletić	VdZÄ	Dr. Lutz-Stephan Weiß	IUZB
Julie Fotiadis-Wentker	VdZB	Michael Müller	KFO	Dr. Peter Zemlin	IUZB
Birgit Friauff	VdZB	Andreas Müller-Reichenwallner	VdZB		
Karsten Geist	FVDZ	Asoudeh Parish	VdZB		

Stand: 31.12.2022

Vorstand

Der Vorstand der Zahnärztekammer wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Er besteht laut Heilberufekammergesetz aus Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident sowie mindestens fünf weiteren Mitgliedern. Er führt die Geschäfte der Kammer und vertritt die Interessen der Berliner Zahnärzteschaft. Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden regelmäßig mittwochs Vorstandssitzungen statt. Den Kammermitgliedern steht der Vorstand über die Fachreferate für Anfragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Präsidium

- Vertretung der 6.100 Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie unserer Patientinnen und Patienten
- Zusammenarbeit mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Berufs- und gesundheitspolitische Vertretung gegenüber der Politik, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit
- Einsatz für die Freiberuflichkeit des zahnärztlichen Berufes

Telefon (030) 34 808 130
info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident

Öffentlichkeitsarbeit

- Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft (MBZ)
- Presseinformationen für Fach- und Publikumsmedien
- Veranstaltungen für Mitglieder, ZFA, das interessierte Publikum
- Online-Redaktion der Kammer-Website
- Kammer-Newsletter und Social Media
- Broschüren und Ratgeber

Telefon (030) 34 808 135
presse@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/oeffentlichkeit



ZÄ Barbara Plaster
Vizepräsidentin | Referatsleiterin

Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte

- Beratung von Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Auszubildenden
- ZFA-Ausbildungsplatzbörse
- ZFA-Grundausbildung
- ZFA-Aufstiegsfortbildung ZMP | DH | ZMV | FZP | ZMF
- Begabtenförderung

Telefon (030) 34 808 127
zfa@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/zfa



Dr. Ufuk Adali
Referatsleiter

Gebührenordnung für Zahnärzte Haushalt und Finanzen

- gebührenrechtliche Beratung zur GOZ und GOÄ
- Berechnungsempfehlungen
- Rechnungsprüfung
- GOZ-Kommentare und Stellungnahmen
- Musterformulare | Broschüren
- GOZ-Workshops

Telefon (030) 34 808 117
goz@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/goz



Dr. Jürgen Brandt
Referatsleiter

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung Junge Zahnärzte Beruf und Familie

- Förderung von Fortbildungen
- Dienstagabend-Fortbildungen
- Qualitätszirkel
- Hochschule | Zahnärztlicher Nachwuchs
- Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
- Weiterbildung Kieferorthopädie, Oralchirurgie, Öffentliches Gesundheitswesen
- Anerkennung von Gebietsbezeichnungen

Telefon (030) 34 808 138
wb@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/fuw



Dr. Maryam Chuadj
Referatsleiterin

Praxisführung BuS-Dienst

- Beratung zur Führung der zahnärztlichen Praxis
- Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Dienst)
- Medizintechnik und Gerätesicherheit
- Beratung zu Bauvorhaben und Praxisgestaltung
- Zahnärztliches Qualitätsmanagementsystem (ZQMS)

Telefon (030) 34 808 155
praxisfuehrung@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/praxisfuehrung



Dr. Juliane von Hoyningen-Huene
Referatsleiterin

Berufsrecht Mitgliederverwaltung Strahlenschutz

- Gutachterwesen und Schlichtung
- Tätigkeitsschwerpunkte
- Fachsprachprüfung
- Mitgliederverwaltung
- Patientenberatung
- Zahnärztliche Stelle Röntgen

Telefon (030) 34 808 118
berufsrecht@zaek-berlin.de
mitglieder@zaek-berlin.de
roentgen@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/berufsrecht



FZA Winnetou Kampmann
Referatsleiter

Prävention und Gesellschaftliches Engagement

- Prävention
- Gesellschaftliches Engagement
- Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt
- Landesgesundheitskonferenz
- Inklusive Zahnmedizin
- Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Telefon (030) 34 808 169
praevention@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de/praevention



Dr. Silke Riemer
Referatsleiterin

Berufspolitische Vertretung

Die zentrale Aufgabe der Zahnärztekammer Berlin – und hier an erster Stelle des Vorstands – besteht darin, die freiberufliche Ausübung des zahnärztlichen Berufes zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten. In enger Kooperation mit der Bundeszahnärztekammer, den weiteren 16 Landes-zahnärztekammern sowie den vier anderen Heilberufekammern in Berlin gelingt es uns, durch unsere exponierte Hauptstadt-Lage und unsere engen Kontakte zu den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern frühzeitig auf politische Vorhaben in Bund und Land einzuwirken.

Gegenüber dem Gesetzgeber, den politischen Institutionen, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit vertreten wir – wie es unsere Satzung vorgibt – die Interessen sowohl der Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch der Patientinnen und Patienten in berufs- und gesundheitspolitischen Fragen. So können sich unsere rund 6.100 Mitglieder voll auf ihre Berufsausübung konzentrieren.

Auch das dritte Jahr der Pandemie hat gezeigt: Wir Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner wurden von den politisch Verantwortlichen oft schlicht vergessen. Über unsere guten persönlichen Kontakte in die Politik konnten wir hier schnelle Nachbesserungen erreichen.

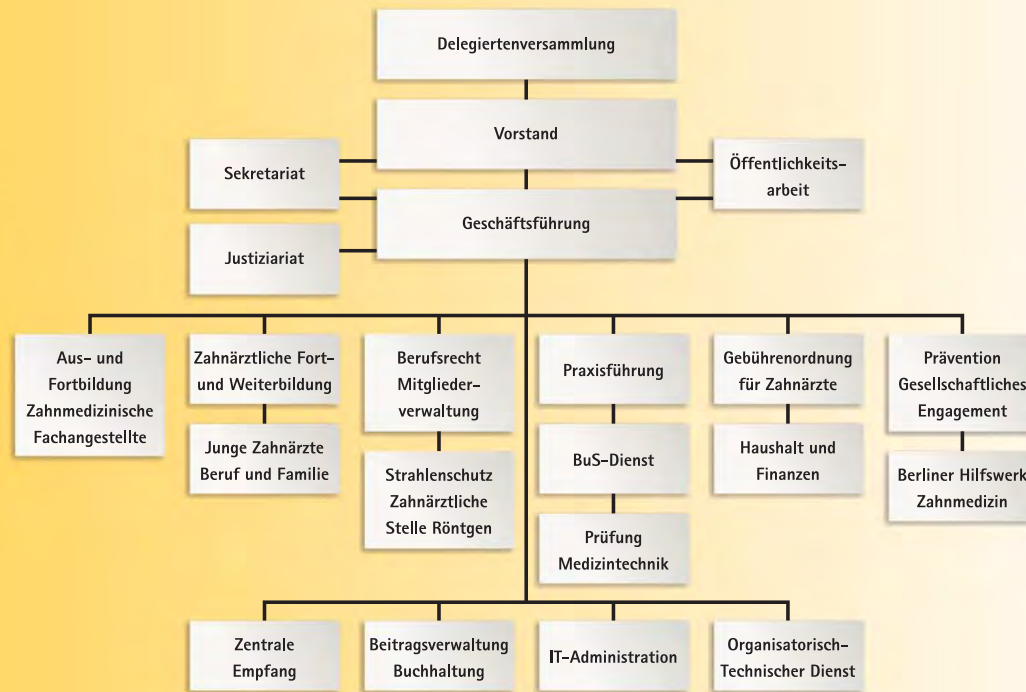
Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern aus Landespolitik und Gesellschaft setzten wir 2022 fort. Im Gegensatz zur Landesebene fehlt auf Bundesebene oft die Sensibilität für die aktuell teils dramatische Situation in den Zahnarztpraxen.



Vor Verabschiedung des sgn. GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes hat sich die Zahnärztekammer Berlin vehement für die Beibehaltung aller Leistungen eingesetzt. Bei Demonstrationen im Januar und September 2022 vor dem Brandenburger Tor bekräftigten wir unsere Forderungen an die Bundespolitik. In der von den Berliner Praxen stark nachgefragten Postkartenaktion zur Kampagne #WartenBisDerArztKommt haben wir die Patientinnen und Patienten über die massive Verschlechterung ihrer Versorgung nach Umsetzung dieses Gesetzes informiert. Gemeinsam mit den Facharztgruppen geht auch danach unser Protest weiter.

Unser Leitbild für dieses Jahrzehnt:
Zahnmedizin 2030 –
Starke Kammer für eine freie Berufsausübung

Organigramm der Zahnärztekammer Berlin



Selbstverwaltung

Die enge Zusammenarbeit der ehrenamtlich tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Vorstand, in Organen, Ausschüssen und Gremien der Zahnärztekammer Berlin mit den hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Referaten ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Alle Seiten profitieren vom Sachverstand und der professionellen Arbeit der jeweils anderen und tragen so wesentlich zum Erfolg der Selbstverwaltung bei.

Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen

Die Zahnärztekammer Berlin hat nach dem Berliner Heilberufekammergesetz den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist die berufliche Selbstverwaltung aller Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Vom Gesetzgeber beauftragt, nehmen wir unsere hoheitlichen Aufgaben wahr. Wir arbeiten eng mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, zusammen und nutzen in fachlich eigener Verantwortung Gestaltungsspielräume.

Unseren Mitgliedern erleichtern wir ihren beruflichen Alltag mit vielfältigen Dienstleistungsangeboten. Die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin haben dabei gleichermaßen die Interessen der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie der Praxisteams als auch das Wohl der Patientinnen und Patienten unserer Stadt im Blick. Wir haben den Anspruch an uns selbst: effiziente, reibungslose und kostenbewusste Verwaltungsarbeit im Sinne unserer Mitglieder sowie unserer Patientinnen und Patienten. Die Mitglieder des Vorstands sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten stehen den Kammermitgliedern mit Rat und Tat bei ihrer täglichen Arbeit in der Zahnmedizin zur Seite.



Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer

Geschäftsführung,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsstelle der Zahnärztekammer Berlin leitet Rechtsanwalt Dr. Jan Fischdick.

2022 waren insgesamt 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Mitgliederentwicklung

Am 1. Januar 2022 waren 5.980 Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Zahnärztekammer Berlin gemeldet, am 31. Dezember 2022 waren es 6.058 Kammerangehörige, sodass sich die Mitgliederzahl um 78 erhöht hat.

Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin

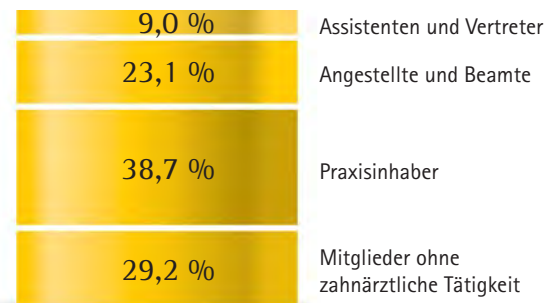
1. Praxisinhaber	2.340
2. Assistenten und Vertreter	545
3. Angestellte und Beamte	1.402

davon

a) in Universitätskliniken/Ambulatorien	65
b) in Krankenhäusern	3
c) Jugendzahnärzte/Schulzahnärzte	9
d) Sanitätsoffiziere in der Bundeswehr	10
e) angestellte ZÄ nach § 32b ZÄ-ZV	769
f) in Medizinischen Versorgungszentren	493
g) in Privatpraxen	5
h) Sonstige (Industrie etc.)	22
i) im Öffentlichen Dienst ohne Nebeneinkünfte	21
j) im Öffentlichen Dienst mit Nebeneinkünften	4
k) Beamte ohne Liquidationsberechtigung	1
4. Mitglieder ohne zahnärztliche Tätigkeit	1.771

davon

a) dauernd	1.346
b) vorübergehend	420
c) freiwillige Mitgliedschaft	5



Zahnärzte	6.058
------------------	--------------

davon

Neuzugänge	+222
Zugänge aus anderen Kammerbereichen	+125
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu-/Abgänge	+11
Umzüge in andere Kammerbereiche	-231
Verstorbene	-49
Zu- und Abgänge gesamt	+78

Praxen	2.101
---------------	--------------

davon

Neuniederlassungen	+13
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu-/Abgänge	+4
Praxisaufgaben	-29
Praxen Zu- und Abgänge gesamt	-12

Elektronischer Heilberufsausweis

Seit 2019 gibt die Zahnärztekammer Berlin den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) heraus. Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer produziert einer der Kartenhersteller D-Trust, medisign, SHC+Care oder T-Systems den eHBA und stellt ihn den Kammermitgliedern zu.



Mitglieder-Daten immer aktuell

Die Mitgliederverwaltung pflegt die Daten der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Laut Meldeordnung der Zahnärztekammer Berlin sind alle Kammerangehörigen verpflichtet, Änderungen der Berufsausübung innerhalb eines Monats anzuzeigen, zum Beispiel Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe, Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten oder ein privater Wohnungswechsel.

Die Mitgliederverwaltung ist verpflichtet, regelmäßig die Aktualität der Daten ihrer Mitglieder zu überprüfen. Wenn der Zahnärztekammer die aktuellen Daten vorliegen, verpassen sie keine Informationen, die ansonsten fehlgeleitet werden könnten.

Mitglieder-Kommunikation

Unsere Mitglieder informieren wir in unserem MBZ, Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, im Newsletter, auf unserer Website und über Facebook, in Broschüren und Sonderpublikationen über Neuerungen rund um die Arbeit in den Zahnarztpraxen, aktuelle Rechtsprechung und Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Praxisteams sowie alle Veranstaltungen und Serviceangebote der Zahnärztekammer Berlin.



Wir haben Post

Der Sachverstand der Referate ist gefragt. 2022 erhielten wir zu sachbezogenen Anfragen 3.951 Briefsendungen.

Hinzu kamen tausende Vorgänge zu Berufsausbildung, Zwischen- und Abschlussprüfungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA), die Vorgänge aus dem Bereich der Zahnärztlichen Stelle sowie diverse Rundschreiben und Zeitschriften.



Junge Zahnärzte | Beruf und Familie

Wir kümmern uns um unsere Berufsanfängerinnen und -anfänger und informieren Neu-Gründerinnen, -Gründer und Gründungswillige zu vielen Aspekten des Berufslebens.

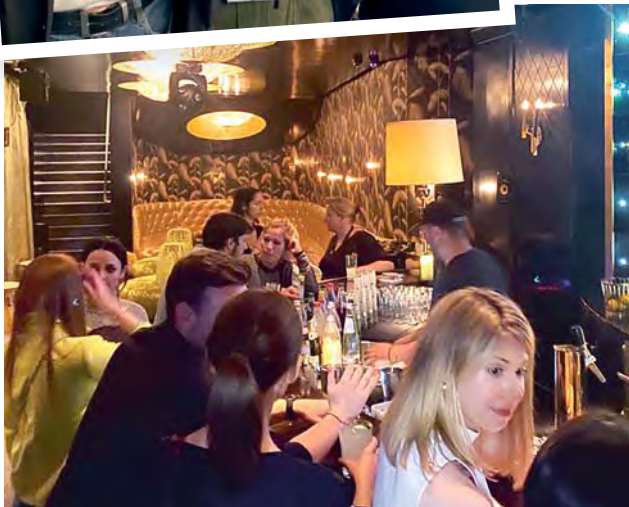
Netzwerktreffen Junge Zahnärzte

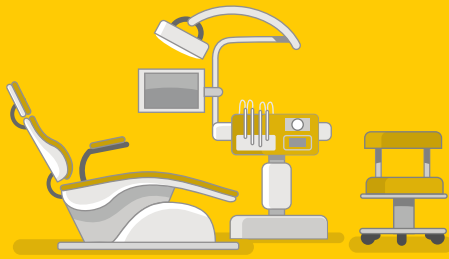
In Berlin ist die Mehrheit der Zahnmediziner weiblich. Junge Zahnärztinnen und -ärzte wünschen sich, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen in die Selbstständigkeit zu gehen oder auch vermehrt als angestellte Zahnärzte zu arbeiten. Zwei von vielen Aspekten, um sich untereinander intensiv auszutauschen. Die Zahnärztekammer Berlin bietet mit dem Netzwerktreffen Junge Zahnärzte dazu in entspannter Atmosphäre das passende Forum.

Welcome Day für Neumitglieder

Unsere Neumitglieder und neu niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir einmal jährlich zu unserem Welcome Day. So möchten wir frisch examinierten Zahnärztinnen und Zahnärzten, Praxisgründenden oder Neu-Berlinern ihren Einstieg in Beruf und Stadt erleichtern. Mit einer Fortbildung und einem anschließenden Get-together ermöglichen wir den fachlichen kollegialen Austausch untereinander und mit dem Vorstand der Zahnärztekammer Berlin.







© PiretiVectors - AlibisStock

Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte besteht die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeitsschwerpunkte der Berufsordnung auszuweisen. Die Zahnärztekammer Berlin registriert die Tätigkeitsschwerpunkte sowie besondere Behandlungsmaßnahmen und Patienteninformationen einzelner Zahnarzt-Kolleginnen und -Kollegen.

Ausgewiesene Tätigkeitsschwerpunkte

Implantologie	300
Ästhetische Zahnheilkunde	220
Parodontologie	210
Prothetik	147
Endodontologie	144
Individualprophylaxe	117
Kinderzahnheilkunde	74
Funktionstherapie	71
Laserbehandlung	41
Akupunktur	35
Zahnärztliche Hypnose	23
Psychosomatik	5
Behandlung von Menschen mit Beeinträchtigung	4

Beratung bei der Berufsausübung

Wir unterstützen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte in den unterschiedlichen Phasen ihrer Berufsausübung direkt und kompetent. So bekommen die Kammermitglieder regelmäßig über alle Kommunikationswege und im persönlichen Gespräch Informationen z. B. zu Praxisgründung oder -abgabe, arbeitsrechtlichen und -vertraglichen Fragestellungen oder zur wirtschaftlichen Optimierung ihres Praxisalltags.

Praxisführung

Bei der praktischen Ausübung der Zahnheilkunde treffen Praxisinhaberinnen und -inhaber oft auf Themen, die nicht Bestandteil des zahnmedizinischen Studiums sind. Neben ihrer zahnmedizinischen Tätigkeit managen sie auch ihr Unternehmen, stellen sich den marktwirtschaftlichen Herausforderungen und haben dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen. Um dem gewachsen zu sein, sind aktuelle Kenntnisse über Personal- und Betriebsführung notwendig.

In der Zahnarztpraxis wird eine große Anzahl an medizinisch-technischen Geräten, unterschiedlichsten zahnärztlichen Materialien sowie Arzneimitteln eingesetzt. In kaum einem anderen medizinisch-ambu-

lantem Bereich kommen derartig viele Rechtsgrundlagen zur Anwendung wie in einer Zahnarztpraxis. Fundierte Kenntnisse zu den Auflagen des Gesetzgebers, zum Beispiel aus den Bereichen Strahlen-, Arbeits- und Umweltschutz, technische Sicherheit, aus dem Medizinprodukte- und Arzneimittelrecht sowie zum Thema Hygiene, werden in unserem Referat Praxisführung gebündelt.

Wir vertreten die Interessen der Zahnärzte gegenüber Behörden, Institutionen, Industrie und Handel. Dabei werden aktuelle Themen aufgegriffen und entsprechende Aktivitäten umgesetzt.

Wir unterstützen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte bei ihrer täglichen Arbeit in der Praxis.

Beratung und Schulung

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) sowie das Landesamt für Gesundheit und technische Sicherheit (LAGeTSi) haben im Jahr 2022 vermehrt Begehungen in den Zahnarztpraxen durchgeführt. Vor und nach einer Praxisbegehung nahmen neunzehn Praxen eine Beratung seitens der ZÄK Berlin in Anspruch.

Großer Beratungsbedarf bestand zu allen praxisrelevanten Themen. Beim Themenkomplex rund um die Pandemie

waren insbesondere die damit verbundenen Hygiene-Anforderungen an die Zahnarztpraxen, die Impfmöglichkeiten durch Zahnärzte bzw. die Corona-Impfpflicht für Praxisinhaber und deren Personal sowie die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung für die Zahnarztpraxis von Interesse. Auch 2022 wurde die Fortbildung zum Brandschutzhelfer angeboten. An acht Veranstaltungen nahmen insgesamt 228 Interessierte aus den Praxisteams teil.

Qualitätsmanagement

Die Zahnärztekammer Berlin stellt online ein Qualitätsmanagementsystem (ZQMS) zur Verfügung, das speziell für die Bedürfnisse der zahnärztlichen Praxis entwickelt wurde und von zwölf Landeszahnärztekammern sowie der Bundeswehr getragen wird. Das ZQMS erfüllt die Anforderungen an ein zahnärztliches QM-System.

ZQMS Eco befasst sich mit Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement. Die Zahnärztekammer gibt damit ihren Mitgliedern umfangreiche Informationen für eine erfolgreiche Praxisführung an die Hand.

2022 konnten 236 Neuanmeldungen verzeichnet werden, jeweils 118 für das ZQMS sowie 118 für ZQMS Eco. Um den

Zahnärzten, leitenden Mitarbeitern und Qualitätsmanagement-Beauftragten die Arbeit mit diesem System zu erleichtern, führten wir kostenlose Schulungen durch, drei für ZQMS-Einsteiger und eine ZQMS-Schulung – Spezial zum Thema Praxisplanung und Nachhaltigkeit.

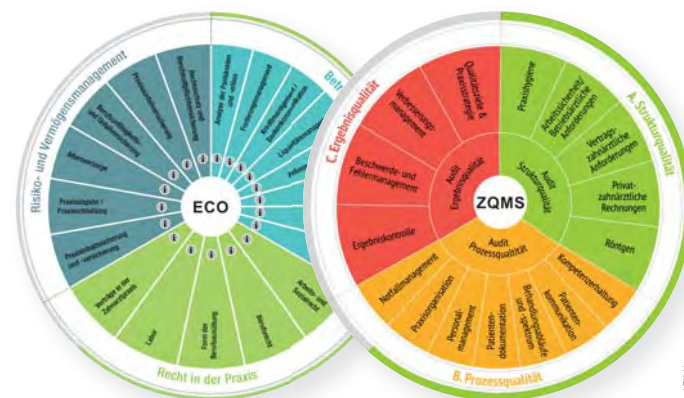
Alle Veranstaltungen wurden in den neu gestalteten Schulungsräumen der Zahnärztekammer Berlin durchgeführt. Jeweils 20 Interessierte nahmen an den einzelnen Fortbildungen teil.

Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Medizinprodukte-Aufbereitung

2022 führte das Philipp-Pfaff-Institut zwei Veranstaltungen zur Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnheilkunde für Zahnarzthelferinnen und Zahnmedizinische Fachangestellte mit insgesamt 49 Teilnehmenden durch.

Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung

2022 erfolgten 26 Bestellungen zum Sachverständigen für Amalgamabscheider nach § 5 Indirekteinleiterverordnung. Die Bestellung ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren befristet. Im Jahr 2022 waren insgesamt 83 Prüfer als Sachverständige bestellt.



LZK Hessen



ZdM Berlin

Siegelnahtfestigkeitsprüfung

2022 nahmen 218 Praxen das Angebot der Durchführung der jährlichen Siegelnahtfestigkeitsprüfung durch die Zahnärztekammer Berlin in Anspruch. Der neu eingerichtete Recall-Service seitens der Kammer, der an die jährliche Prüfung erinnert, wurde von rund neunzig Prozent dieser Praxen in Anspruch genommen.

Veröffentlichungen

Neun Beiträge erschienen 2022 im Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, u. a. zum Thema Datenschutz bei der Entsorgung (Akten, Röntgenbilder etc.), Umgang mit der Wischdesinfektion, Wasserqualität der Behandlungseinheiten, Checkliste zu Fälligkeiten von Prüfungen, Validierungen und Wartung, zur richtigen Pflege von Dentalinstrumenten, Kooperation mit Stromanbietern, CE-Kennzeichnung von Medizinprodukten, neuen Unternehmensnummer bei der Berufsgenossenschaft sowie zum neuer BuS-Dienst-Betreuungszyklus 2023.

Beratung zu Bauvorhaben

2022 wurden 310 Anfragen zu Bauvorhaben in einer Zahnarztpraxis telefonisch oder per E-Mail bearbeitet. Beratungen vor Ort erfolgten in 27 Fällen. Die Mehrzahl der Anfragen und Besichtigungen richtete sich an die räumliche Eingliederung eines Reinigungs- und Desinfektionsgeräts in die Aufbereitungsstrecke, verbunden mit Hinweisen zur maschinellen Aufbereitung von Medizinprodukten.

Darüber hinaus gab es Nachfragen zur Eintragung der Nutzung der Praxisräume in das Liegenschaftskataster zum Zweck der Praxisveräußerung oder der Praxisgründung bei nicht barrierefreien Zugängen. Zudem wurden Hinweise zur Zweckentfremdungsverbotsverordnung und zur Milieuschutz-Verordnung gegeben.

Es erfolgten Beratungen zur funktionellen und ergonomischen Raumeinteilung der Praxis bei Erstbezug. Alle Beratungen, auch jene, bei denen eine Besichtigung in der Praxis erfolgte, wurden für die Mitglieder kostenlos erbracht.



© nauticreative - AdobeStock

Mit dem Servicewagen der Zahnärztekammer Berlin finden wir vor jeder Praxis einen Parkplatz.



BuS-Dienst

Der Gesetzgeber fordert von Arbeitgebern, dass diese für ihr Unternehmen eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS) sicherstellen müssen. Außerdem ist für Zahnarztpraxen mit Kassenzulassung ein praxisinternes Qualitätsmanagementsystem verpflichtend. Um diese Anforderungen in die Praxis umzusetzen, bietet die Zahnärztekammer Berlin ihren niedergelassenen Mitgliedern den BuS-Dienst an, der auf die individuellen Bedürfnisse einer Zahnarztpraxis zugeschnitten ist.

Vereinbarungen über eine Betreuung können mit dem BuS-Dienst der Zahnärztekammer abgeschlossen werden. Die Praxen werden von Fachkräften für Arbeitssicherheit, Sicherheitsingenieuren der Zahnärztekammer sowie von freiberuflich tätigen Betriebsärzten betreut und beraten. Viele Mitglieder des Praxisteam nutzen das zusätzliche Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorge durch den Betriebsarzt vor Ort in der Zahnarztpraxis.

Ende 2022 waren von 2.468 niedergelassenen Mitgliedern der Zahnärztekammer, 1.878 Zahnärztinnen und -ärzte dem BuS-Dienst angeschlossen. Der Außendienst besuchte 227 Praxisstandorte mit insgesamt 1.415 Mitarbeitenden. Der Beratungsschwerpunkt des BuS-Dienstes lag beim Arbeits- und Gesund-

heitsschutz der Beschäftigten. Das Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge nutzten 2.602 Mitarbeitende.

Medizintechnik und Gerätesicherheit

In einer Zahnarztpraxis sind zahlreiche medizinische elektrische Instrumente und Geräte für den täglichen Bedarf im Einsatz. Alle Geräte müssen in der Praxis regelmäßig sicherheitstechnisch kontrolliert bzw. im sogenannten E-Check überprüft werden, da es ansonsten haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Die Zahnärztekammer Berlin steht den Zahnarztpraxen hierbei als kompetenter Servicepartner direkt vor Ort zur Verfügung. Die Prüfung kann bei laufendem Praxisbetrieb stattfinden und schränkt kaum den normalen Arbeitsablauf ein.

2022 wurden 121 Zahnarztpraxen durch die Zahnärztekammer Berlin betreut, wobei insgesamt 5.935 aktive Betriebsmittel rechtskonform überprüft wurden. Dabei wurden sicherheitstechnische Kontrollen (STK) an 108 Medizinprodukten der Anlage 1 gemäß der MPBetreibV durchgeführt. Weiterhin wurden 1.793 Medizingeräte und 4034 Elektrogeräte nach der DGUV-V3 normgerecht geprüft. Jeder betreuten Zahnarztpraxis wurden nach der Überprüfung alle relevanten Unterlagen digital zur Verfügung gestellt.

Stellen- und Praxisbörse online

Auf der Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft bringen wir online Menschen mit **passenden Jobangeboten und -gesuchen** aus dem zahnmedizinischen Bereich ebenso wie **Praxisgesuche und -angebote** zusammen. Von A wie Ausbildungsplatz über Dentalhygienikerin und -hygieniker sowie Entlastungsassistentin und -assistent bis Z wie Zahn-technikerin und -techniker bietet die Börse ein breites Spektrum rund um die zahnmedizinische Versorgung in Berlin an.

Der auch in Berlin **akute Fachkräftemangel** lässt sich deutlich an der Anzahl der Inserate in der Stellenbörse ablesen. Monatlich stehen rund 400 Gesuche mehr als 1.300 Angeboten gegenüber.

Dank einer **maßgeschneiderten Spezialisierung** kommen alle Suchenden an genau die richtige Stelle. In wenigen einfachen Schritten kann kostenlos ein Ausbildungsplatz-Angebot, ein Praxis-Angebot oder eine Bewerbung auf ein Stellenangebot erstellt werden.

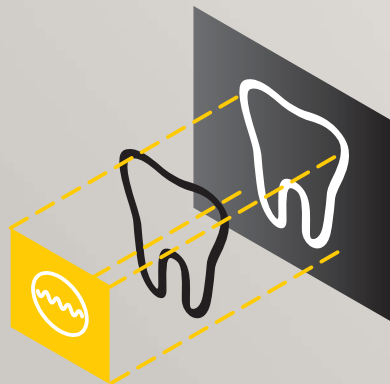
Ob am Monitor zu Hause, auf dem Tablet oder dem Smartphone:

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Strahlenschutz | Zahnärztliche Stelle

Die Zahnärztliche Stelle sichert die gleichbleibende Qualität bei der Anwendung von Röntgenstrahlen am Patienten. Diese Prüfungen sind durch den Gesetzgeber vorgeschrieben und werden im Auftrag des Berliner Senats durchgeführt. Um die Strahlenexposition beim Röntgen in allen Praxen so gering wie möglich zu halten, prüft die Zahnärztliche Stelle die Röntgenaufnahmen (Patienten- und Konstanzaufnahmen) nach bundeseinheitlich vorgegebenen Kriterien und sichert damit die Konstanz der Qualität.

Die Zahnärztliche Stelle gibt den Strahlenschutzverantwortlichen in den Zahnarztpraxen Informationen zur Verbesserung der Bildqualität, Herabsetzung der Strahlenexposition und Optimierung der röntgenologischen Untersuchungen. Das Team der Zahnärztlichen Stelle unterstützt die Praxen in allen Fragen rund um die Strahlenschutzverordnung am Telefon, im persönlichen Gespräch in der Zahnärztekammer oder vor Ort in den Praxen.



Die Mitglieder der Zahnärztlichen Stelle haben im Jahr 2022 ca. 5.864 Patientenaufnahmen, sowie ca. 4.398 Konstanzaufnahmen nach Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und -verordnung (StrlSchV) beurteilt.

98% ✓

Patientenaufnahmen

98% der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang. Von den 1.503 geprüften Strahlern waren 965 Strahler ohne Mängel, 474 Strahler wiesen geringfügige Mängel auf. Bei 62 Strahlern wurden erhebliche Mängel festgestellt; die betroffenen Praxen waren aufgefordert, neue Patientenaufnahmen nach Beseitigung der Mängel einzusenden. Der überwiegende Teil der mangelbehafteten Strahler konnte nach der 2. Prüfung freigegeben werden und nur ein sehr geringer Teil musste sich einer 3. Prüfung unterziehen.

Prüfungen nach StrlSchG und StrlSchV

Geprüfte Praxen	730
Untersuchte Dentaltubusgeräte	998
Untersuchte Panoramaschichtgeräte	468
Untersuchte Volumetomographen	67

94% ✓

Konstanzaufnahmen

94% der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang. Von den 1.503 geprüften Strahlern waren 1.267 Strahlern ohne Mängel, 144 Strahler wiesen geringfügige Mängel auf. Bei 91 Strahlern wurden erhebliche Mängel festgestellt. In einem einzigen Fall wies ein Strahler schwerwiegende Mängel auf. Erhebliche bis schwerwiegende Mängel bedeuten in der Regel keinen Mangel am Strahler selbst, sondern sind auf eine fehlerhafte Durchführung der Konstanzprüfung zurückzuführen.

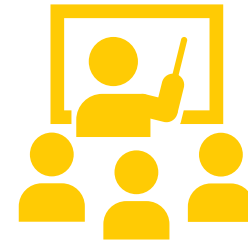
91% ✓

Prüfergebnisse des Jahres 2022

91% Prozent der im Rahmen der Qualitätssicherung der Röntgeneinrichtung und Filmverarbeitung nach StrlSchV geprüften Strahler wiesen keine bis geringfügige Mängel auf. 2022 wurden wieder Nachprüfungen persönlich im Gespräch in der Kammer vorgenommen. Gute Kommunikation mit Dentaltechnikern und Sachverständigen, die zur Behebung der Mängel herangezogen wurden, führte dazu, dass keine Weitergabe an die Aufsichtsbehörde, das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), vorgenommen werden musste.

Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz

Die Aktualisierungs- und Grundkurse im Strahlenschutz für Zahnärzte und Praxismitarbeitende wurden vom Philipp-Pfaff-Institut, der Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg, organisiert und durchgeführt.



2022

1 Kurs

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte

22 Zahnärztinnen und Zahnärzte

erwarben erfolgreich ihre Fachkunde im Strahlenschutz

13 Kurse

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte

17 Kurse

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Praxismitarbeitende

1.224 Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie 2.416 Praxismitarbeitende absolvierten erfolgreich ihre Aktualisierung

Kongresse

Um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, neben ihrem Praxisalltag auch wissenschaftlich auf dem neuesten Stand zu bleiben, bietet die Zahnärztekammer Berlin regelmäßig Fortbildungskongresse an. Sie bieten praktisch umsetzbare Orientierungshilfen, nah an der klinischen Realität der Allgemeinzahnmedizin, um den Teilnehmenden Hilfen für ihren Praxisalltag an die Hand zu geben. Hochkarätige Referierende erörtern die wissenschaftlichen Fakten, präsentieren Einzelfälle und vermitteln so den State of the Art.

Der **36. Berliner Zahnärztetag**, in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin veranstaltet vom Quintessenz-Verlag, fand am 11. und 12. März 2022 Pandemie-bedingt online als Live-Stream statt. Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses lag bei Prof. Dr. Sebastian Paris und Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, beide aus Berlin. Das Thema „Haltet durch! Gesunde Zähne ein Leben lang“ zog rund 400 Interessierte vor ihre heimischen Monitore.

Der **26. Berliner Prophylaxetag**, am 2. und 3. Dezember 2022 veranstaltet vom Philipp-Pfaff-Institut, bot wieder allen in der zahnmedizinischen Prophylaxe Tätigen die Möglichkeit, sich auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung zu bringen.



ZAK Berlin | events.de

Kontinuierlich gute Fortbildung für die Kollegenschaft und ihre Praxisteam in Einzelveranstaltungen wie unserer monatlichen Dienstagabend-Fortbildung und unseren Kongressen im Frühjahr und Herbst anzubieten, ist uns ein besonderes Anliegen.

Mit unseren Fortbildungsangeboten sichern wir die Qualität der zahnärztlichen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Zahnärztliche Fortbildung

Dienstagabend-Fortbildung

Die Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer Berlin ist eine Institution für die Berliner Zahnärzteschaft. Jahrelang im großen Hörsaal der Charité-Zahnklinik, seit Beginn der Pandemie online in einem Live-Stream bieten die Referentinnen und Referenten aus Berlin und dem deutschsprachigen Raum eine Themenvielfalt zur aktueller Wissenschaft, Praxisorganisation, Berufspolitik, Rechtsfragen und Kommunikation. In Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut ist die Dienstagabend-Fortbildung für viele Berliner Kolleginnen und Kollegen ein fester Termin, da sie eine Vielzahl verschiedener Inhalte vermittelt, neue Impulse gibt – und darüber hinaus gebührenfrei angeboten wird.



2022 fanden elf Vorträge zu folgenden Themen statt:

Termin:	11. Januar 2022
Referent:	Rainer Linke, Potsdam
Thema:	Die neue Wirtschaftlichkeitsprüfung im Spiegel des TSVG und der neuen PAR-Richtlinie – Welche Änderungen erwarten Sie?
Teilnehmer:	454 Online-Aufrufe 107 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	8. Februar 2022
Referent:	Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam
Thema:	Das Tissue Master Concept – Ein biologischer Ansatz für perfekte restaurative Ergebnisse
Teilnehmer:	433 Online-Aufrufe 78 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	1. März 2022
Referent:	Dr. Uwe Harth, Bad Salzuflen
Thema:	Systematik der Okklusionsschientherapie
Teilnehmer:	505 Online-Aufrufe 134 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	5. April 2022
Referentin:	Dr. Jeannine Radmann, Berlin
Thema:	Hypnotische Techniken für die Zahnarztpraxis – Praktische Tools nicht nur für Angstpatienten
Teilnehmer:	303 Online-Aufrufe 124 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	3. Mai 2022
Referentin:	Ursula Fischer, Berlin
Thema:	Orofaziale Zusammenhänge – ein Dialog zwischen Zahnmedizin und Logopädie
Teilnehmer:	286 Online-Aufrufe 114 Teilnahmebescheinigungen

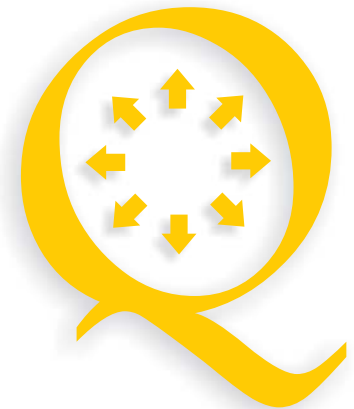
Termin:	14. Juni 2022
Referent:	Prof. Dr. Falk Schwendicke, Berlin
Thema:	Künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin: Brauchen wir sie? Was kann sie?
Teilnehmer:	259 Online-Aufrufe 55 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	5. Juli 2022
Referentin:	Prof. Dr. Ingrid Peroz, Berlin
Thema:	Die Fallstricke der Funktionsdiagnostik und –therapie – Erfahrungen aus der Tätigkeit als Gerichtssachverständige
Teilnehmer:	354 Online Aufrufe 115 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	6. September 2022
Referentin:	Dr. Anke Handrock, Berlin
Thema:	Die Neuen und das Team – Gelingende Integration und mein Beitrag als Chefin oder Chef
Teilnehmer:	344 Online-Aufrufe 102 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	11. Oktober 2022
Referent:	ZA Georg Benjamin, Berlin
Thema:	Arbeiten unter Kofferdam – Tipps und Tricks für die tiefe Karies und Zahnerhaltung
Teilnehmer:	744 Online-Aufrufe 160 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	8. November 2022
Referentin:	RA Diana Wiemann-Große, Dresden
Thema:	Scheidung oder Tod des Praxisinhabers – Was passiert mit der Zahnarztpraxis?
Teilnehmer:	274 Online-Aufrufe 98 Teilnahmebescheinigungen
Termin:	6. Dezember 2022
Referent:	Dr. Michael Haas, Dresden
Thema:	Wie kaufe ich eine Zahnarztpraxis
Teilnehmer:	195 Online-Aufrufe 93 Teilnahmebescheinigungen

Die Online-Vorträge wurden 2022 von 4.151 Interessierten aufgerufen. 1.180 Teilnehmende beteiligten sich an der Lernerfolgskontrolle, um Fortbildungspunkte für die Continuing Medical Education zu erlangen.

Wir bieten Mitgliedern und ihren Praxisteams ein umfangreiches Fortbildungsangebot – wissenschaftlich fundiert und praxisnah.

Qualitätszirkel

Qualitätszirkel sind ein geeignetes Mittel zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung in der zahnärztlichen Versorgung. Die Zahnärztekammer Berlin unterstützt ihre Mitglieder dabei, sich unabhängig und interkollegial in einem Zahnärztlichen Qualitätszirkel austauschen zu können.



Kursangebote zu ermäßigten Gebühren

Arbeit suchenden Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten in Elternzeit sowie Assistentinnen und Assistenten in der Vorbereitungszeit oder in Weiterbildung ermöglichen wir auf Beschluss der Delegiertenversammlung, zu ermäßigten Gebühren an Kursen des Philipp-Pfaff-Instituts teilzunehmen. 2022 konnten sechs Anträge von Zahnärztinnen und Zahnärzten positiv beschieden werden.

Zahnärztliche Weiterbildung

Im Kammerbereich Berlin werden Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für Kieferorthopädie, Oralchirurgie und Öffentliches Gesundheitswesen weitergebildet und geprüft. Grundlage hierfür ist die Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin.

Wir prüfen die Voraussetzungen für den Beginn einer Weiterbildung, registrieren sie und betreuen die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten während der gesamten Weiterbildungszeit. In kollegialen Fachgesprächen überprüfen die Prüfungsausschüsse die Voraussetzungen zur Anerkennung der Fachgebietsbezeichnung und zur persönlichen Befugnis zur Weiterbildung.

In der Regel kann der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin zweimal jährlich neue Fachkolleginnen und -kollegen sowie neue Weiterbildungsbefugte in seinem Kreis begrüßen.

Kieferorthopädie 2022

Der Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie tagte zweimal.

Kieferorthopädin/Kieferorthopäde	drei Anerkennungen
Weiterzubildende	sieben Neuregistrierte
in fachspezifischer Weiterbildung	17 Zahnärztinnen und Zahnärzte

Oralchirurgie 2022

Der Prüfungsausschuss für Oralchirurgie tagte zweimal.

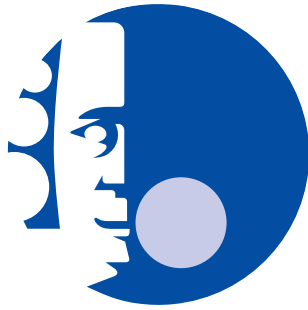
Oralchirurgin/Oralchirurg	sieben Anerkennungen
Persönliche Befugnis zur Weiterbildung	vier Anerkennungen
Weiterzubildende	elf Neuregistrierte
in fachspezifischer Weiterbildung	17 Zahnärztinnen und Zahnärzte

Öffentliches Gesundheitswesen 2022

Fachärztin/Facharzt für das Öffentliche Gesundheitswesen	eine Anerkennung
Persönliche Befugnis zur Weiterbildung	eine Anerkennung
Weiterzubildende	eine Neuregistrierte
in fachspezifischer Weiterbildung	vier Zahnärztinnen und Zahnärzte

Anerkennungsverfahren EU und Non-EU

Berlin ist auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus der Europäischen Union und darüber hinaus ein attraktiver Arbeitsort. Daher ist das Interesse von Kolleginnen und Kollegen aus diesen Ländern an einer Weiterbildung in Berlin sehr groß. Wir beraten zu dieser Thematik individuell und bearbeiten Anerkennungsverfahren bei fachzahnärztlichen Gebietsbezeichnungen, die innerhalb und außerhalb der EU erworben wurden.



Philipp-Pfaff-Institut

Unser 1981 gegründetes Philipp-Pfaff-Institut, die länderübergreifende Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg, hat sich mit einem praxisnahen Kursangebot auf wissenschaftlich aktuellem Stand und hohem Niveau einen herausragenden Ruf erworben.

Das Institut unter der Leitung von Geschäftsführer Kay Lauerwald hat seinen Sitz im Haus der Zahnklinik der Charité und ist damit bundesweit das einzige Fortbildungsinstitut einer Kammer, das so unmittelbar mit der Universitätsmedizin zusammenarbeitet. So bündelt es Synergien aus Forschung und Praxis und leistet einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer.

Im Rahmen der zahnärztlichen Fort- und Weiterbildung bietet das Philipp-Pfaff-Institut Strukturierte Fortbildungen und Curricula aus allen zahnmedizinischen Fachgebieten. Zahnmedizinische Fachangestellte finden viele Möglichkeiten für Aufstiegsfortbildungen im Prophylaxebereich und Praxismanagement. Die unterschiedlichsten Kurskonzepte orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und werden von bundesweit renommierten Referentinnen und Referenten geleitet.

Detaillierte Angaben zum wissenschaftlichen Programm können dem Geschäftsbericht des Philipp-Pfaff-Instituts entnommen werden.



Stabiler Haushalt

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung und effizientes Handeln der Selbstverwaltung weist der Haushalt der Zahnärztekammer Berlin seit Jahren Stabilität und Kontinuität des Vermögens auf. Die Kammerbeiträge schaffen die finanzielle Grundlage zur Erfüllung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben der Zahnärztekammer Berlin. Zur Genehmigung der Wirtschaftspläne und der durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüften Jahresabschlüsse arbeiten wir eng mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als zuständiger Aufsichtsbehörde zusammen.

Kammerbeitrag

Nach der Beitragsordnung der Zahnärztekammer werden von der Buchhaltung halbjährlich die Kammerbeiträge erhoben. 2022 waren 4.265 Zahnärztinnen und Zahnärzte beitragspflichtig. Davon haben 14 Prozent einem Einzug über das Honorarkonto bei der KZV Berlin zugestimmt. 58 Prozent haben eine Einzugsermächtigung für ihre Bankkonten erteilt; 28 Prozent überwiesen den Kammerbeitrag selbst. Die Zahlungen wurden anhand der Beitragskonten überwacht, Rückstände durch Mahnungen angefordert und Mahngebühren erhoben.

Buchhaltung

Zur Buchhaltung gehören Finanz-, Kontokorrent- und Lohnbuchhaltung; ihr liegt ein Kontenrahmen zugrunde. Alle anfallenden Geschäftsvorgänge (Belege) werden kontiert und ordnungsgemäß verbucht, die Geldkonten laufend überprüft. Jährlich werden der Jahresabschluss für das zurückliegende Jahr und der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr erstellt.

Jahresabschluss

Der Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschuss kommt jährlich viermal zusammen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist Erträge in Höhe von 4.379.930,54 Euro und Aufwendungen in Höhe von 4.479.891,97 Euro aus. Aus den bestehenden Rücklagen wurden 28.766,82 Euro für die durchgeführten Baumaßnahmen im Jahr 2022 entnommen und 2.370,82 Euro aus der Rücklage Sozialfonds. Aus dem veränderlichen Kapital erfolgte eine Entnahme in Höhe von 68.823,79 Euro. Es ergibt sich ein Jahresverlust von 99.961,43 Euro.

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

Erträge 2022	%
Mitgliedsbeiträge	81,9
Gebühren ZFA-Fortbildung	4,8
Standespolitische Aufgaben	11,1
Sonstiges	2,2

Aufwendungen 2022	%
Verwaltung	60,4
Standespolitik	35,3
Fortbildung ZFA	5,3
Fortbildung Zahnärzte	0,7
Organe	7,9
Ausschüsse	0,3
Standespolitische Aufgaben	9,7
Berufgerichtsbarkeit	0,1
Beiträge	11,3
Sonstiges	4,3
Altersversorgung	0,5
Zinsaufwendungen	0,1
Abschreibungen, Zuweisung	3,7

Gebührenordnung für Zahnärzte

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bestimmt die Vergütung der zahnärztlichen Leistungen für privatversicherte Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus regelt sie die Vergütung für den Anteil von Behandlungen, die von Kassenpatienten selbst übernommen werden müssen.

Wir geben Berechnungsempfehlungen für Zahnärztinnen und -ärzte und klärt allgemeine gebührenrechtliche Fragen zur GOZ und zur Gebührenordnung für Ärzte.

Wir beantworten eine Vielzahl an Anfragen von zahnärztlichen Mitarbeitenden, von Zahnärztinnen und Zahnärzten, Patienten, Anwaltskanzleien und Beihilfestellen zur korrekten privat Zahnärztlichen Rechnungslegung, zu Vergütungsvereinbarungen und zum sachlich und rechtlich einwandfreien Umgang mit der GOZ und der GOÄ.

2022

119

Liquidationsprüfungen

98

offizielle Rechnungsprüfungen im Auftrag von Patienten, Beihilfestellen, privaten Krankenversicherungen, Rechtsanwälten, Gerichten, der Polizei, der gesetzlichen Unfallversicherung und zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaften.

21

Rechnungsprüfungen im Auftrag zahnärztlicher Kollegen, schriftliche Auskünfte

Persönliche Beratung

von Zahnärztinnen und -ärzten, Patientinnen und Patienten z. B.

- Fragen zur gebührenrechtlich korrekten Anwendung der GOZ/GOÄ
- Berechnungsempfehlungen
- Hilfestellung bei Problemen von Patienten mit der Rechnungslegung nach GOZ/GOÄ,
- Erstattungsprobleme mit privaten Krankenversicherungen und Erstattungsstellen (Beihilfe)
- Fragen zu Formvorschriften bei Rechnungserstellung, Heil- und Kostenplänen, abweichenden Vereinbarungen, z. B. bei Vergütungsvereinbarungen sowie privat zu berechnenden Mehrkosten bei GKV-Patienten
- Fragen zu Analogberechnungen, zur Berechnung von Materialien und Laborkosten





Info-Material und GOZ-Workshops

Wir halten eine ganze Palette an Informationsmaterial von GOZ-Stellungnahmen über Berechnungsempfehlungen bis zu Musterformulare bereit.

Einige der offiziellen Stellungnahmen und Empfehlungen auf der Website der Zahnärztekammer zu Fragen der GOZ wurden aktualisiert und inhaltlich erweitert. Im Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft wurden acht Beiträge zur privatärztlichen Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Themen veröffentlicht, die auch online gestellt wurden.

Abrechnung wird während des Studiums kaum gelehrt. Daher bieten wir regelmäßig GOZ-Workshops an. Sie richten sich vorrangig an junge Zahnärztinnen und -ärzte mit wenigen Vorkenntnissen in der Berechnung privatärztlicher Leistungen.

Regelmäßig findet ein GOZ-Qualitätszirkel für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen und -assistenten statt.

Rechnungsprüfung

Sollte Patienten eine Rechnung nach Erläuterung durch ihren Zahnarzt unklar erscheinen oder sollten Zweifel an der Korrektheit der Rechnung verbleiben, können sie die Zahnärztekammer Berlin um eine Prüfung bitten. Wir prüfen nach formalen gebührenrechtlichen Bestimmungen. Angaben zum konkreten Behandlungsablauf können nicht beurteilt werden. Anonymisierte Rechnungen werden von uns nicht geprüft, da wir in der Regel vom Zahnarzt, der die Rechnung erstellt hat, eine schriftliche Stellungnahme erbitten.

Datenschutz

In der Zahnärztekammer Berlin wird das Thema Datenschutz groß geschrieben. Wir nehmen nur Daten in die Berufsverzeichnisse auf, die im Berliner Heilberufekammergesetz ausdrücklich erwähnt werden und geben ausschließlich Daten weiter, soweit diese auch aus anderen Quellen allgemein zugänglich sind.

Wie es die Europäische Datenschutz-Grundverordnung vorschreibt, hat die Kammer einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Bei Beschwerden über die Datenverarbeitung durch die Zahnärztekammer Berlin kann man sich direkt an den zertifizierten Datenschutzauditor und IT-Sicherheitsbeauftragten wenden. 2022 gab es weder Anfragen noch Beschwerden.

Juristische Beratung

Das Justizariat der Zahnärztekammer Berlin berät Vorstand und Geschäftsführung in rechtlichen Angelegenheiten und unterstützt sie insbesondere bei der Aktualisierung und Auslegung der kammereigenen Satzungen und Ordnungen.

Den Kammermitgliedern steht es für berufsbezogene Rechtsfragen sowie für rechtliche Fragen u. a. zum Datenschutz, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Schwerpunkte der Beratungen waren 2022 arbeitsrechtliche Fragestellungen zu Arbeitsverträgen, Kündigungen und Beschäftigungsverboten sowie aufgrund der Pandemie rechtliche Fragestellungen zu Kurzarbeitergeld, Entschädigung aufgrund von Quarantäneanordnung, Impfung etc.

Berufsrecht

Berufsrechtliche Auskünfte

Wir informieren unsere Kammermitglieder zu allen Fragen rund um die für Zahnärzte geltende Berufsordnung. Unser Beratungsspektrum umfasst die alltäglich in Zahnarztpraxen anfallenden Rechtsfragen, zum Beispiel zum ärztlichen Werberecht, zur zahnärztlichen Behandlungsdokumentation, Praxisniederlassung, Berufsausübung sowie zu Schweige- und Aufklärungspflichten.

Gutachter

Auf Anfrage vermitteln wir die derzeit 24 bestellten zahnärztlichen gerichtlichen und außergerichtlichen Sachverständigen an Gerichte und Patienten.



© Dextina - AdobeStock

Schlichtungswesen

Durch vermittelnde Tätigkeiten schlichtete der Vorstand Streitigkeiten, die sich aus Patientenbeschwerden über die zahnärztliche Behandlung, das Behandlungshonorar bzw. aus Streitigkeiten von Zahnärzten untereinander ergaben. Erheblichen Raum nahmen Beschwerden von Patienten über Liquidationen, aber auch über persönliches Verhalten von einzelnen Kammermitgliedern ein. Es waren 796 schriftliche Beschwerden von Patientenseite zu bearbeiten. Es wurden 7 schlichtende Gespräche in der Zahnärztekammer Berlin geführt.

Daneben wurde zahlreichen Zahnärzten und Patienten, die sich telefonisch an die Kammer wandten, Hilfestellung geleistet. Bei festgestellten Verstößen gegen die Berufsordnung ist die Kammer für die Einleitung von Rüge- oder berufsgerichtlichen Verfahren gemäß Berliner Heilberufekammergesetz zuständig. Auch bei Differenzen zwischen Zahnärzten untereinander, vermitteln wir und wirken auf eine Einigung hin. Unser Ziel ist es, Streitigkeiten möglichst zügig und im Einvernehmen mit allen Beteiligten beizulegen, um dadurch ein gerichtliches Verfahren zu vermeiden.

Berufsrechtliche Verfahren

Hält der Vorstand der Kammer den Verdacht eines Berufsvergehens für begründet und eine berufsgerichtliche Ahndung für erforderlich, beantragt er beim Berufsgericht für Heilberufe die Eröffnung eines berufsgerichtlichen Verfahrens. 2022 wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und nach Abschluss der Ermittlungen Klage beim Berufsgericht für Heilberufe eingereicht.

Ist der Kammervorstand der Ansicht, dass ein Kammerangehöriger seine Berufspflichten verletzt hat, die Schuld aber gering ist und die Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens nicht erforderlich erscheint, kann er gemäß Berliner Heilberufekammergesetz eine Rüge aussprechen, die mit einer (Geld-) Auflage verbunden werden kann. 2022 wurden 14 Rügeverfahren mit Geldauflagen in Höhe von insgesamt 3.375 Euro eingeleitet.

Zum 31.12.2022 sind beim Berufsgericht für Heilberufe ein und beim Berufsobergericht für Heilberufe drei Verfahren anhängig.

Die berufsrechtlichen Verfahren hatten Verstöße gegen die Berufsordnung, 2022 zu einem Großteil in Verbindung mit Verstößen gegen die Meldeordnung, zum Gegenstand.

2022

24	gerichtliche und außergerichtliche Gutachter
796	schriftliche Beschwerden von Patienten
7	schlichtende Gespräche
14	Rügeverfahren mit Geldauflage
1	Verfahren beim Berufsgericht für Heilberufe
1	Verfahren beim Berufsobergericht für Heilberufe
3.375	Euro Sanktionszahlungen zugunsten gemeinnütziger Organisationen

Fachsprachprüfungen

Wir organisieren die Abnahme der zahnärztlichen Fachsprachprüfung. Sie ist eine Voraussetzung für ausländische Zahnärzte, um ihre Berufserlaubnis beziehungsweise Approbation zu erlangen. 2022 fanden 82 Fachsprachprüfungen statt. Insgesamt haben 60 Prüflinge die Prüfung bestanden.

Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

In Berlin absolvieren jährlich mehr als zweitausend junge Menschen eine Ausbildung zur oder zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Alle abgeschlossenen Ausbildungsverträge werden durch die Zahnärztekammer Berlin registriert und die lernenden ZFA durch ihre Ausbildung über die Zwischenprüfung bis zur Abschlussprüfung begleitet.

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtheit aller Ausbildungsverhältnisse über drei Ausbildungsjahre	1.734
2022 registrierte Ausbildungsverhältnisse (Neu- und Wechselverträge)	1.203
davon noch bestehende	
reguläre Ausbildungsverhältnisse	537
Umschulungsverträge	7
verkürzte Ausbildungsverträge	44
Ausbildungsverträge zum 31.12.2022 gesamt	588
Herkunft der Auszubildenden und Umschüler/innen	
mit deutscher Staatsangehörigkeit	60,4 %
mit anderer Staatsangehörigkeit	39,6 %

Schulabschlüsse

Hochschul- oder Fachhochschulreife (HSR oder FHSR)	114
mittlere Schulreife (MSR)	330
(erweiterter) Hauptschulabschluss (BBR)	247
ohne allgemeinbildenden Schulabschluss	54
im Ausland erworbener, nicht zuzuordnender Schulabschluss	33

2022 getrennte Ausbildungsverhältnisse

einschließlich mehrfacher Ausbildungsplatzwechsel

in der Probezeit	310
wegen Berufswechsels	34
fristlos vom Ausbilder	59
fristlos vom Auszubildenden	10
Verträge per Aufhebungsvertrag gelöst	279
Verträge vom Ausbilder gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	10
vom Auszubildenden gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	15
Kündigung vor Ausbildungsantritt/Ausbildungsbeginn	25
Antrag vor dem Schlichtungsausschuss aufgehoben	1
Auszubildende verzogen	3
Ausbildungsverhältnis beendet wegen Todes der Auszubildenden	1
getrennte Ausbildungsverhältnisse	747

Die Berufsschulen und die Zahnärztekammer arbeiten intensiv zusammen. Die Prüfungsaufgaben werden gemeinsam von der Kammer und Lehrern beider Berliner Oberstufenzentren für Gesundheit und den Sozialpartnern erstellt. Regler Austausch findet auch zwischen Schulen, Praxen und Kammer statt.

Berufsschulen für Zahnmedizinische Fachangestellte

Oberstufenzentrum Gesundheit I, Wedding	
Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin, Rahel-Hirsch-Schule, Hellersdorf	
Klassen insgesamt	69
zum Wintersemester neu eingerichtete Klassen	7
zum Sommersemester neu eingerichtete Klassen	16
Pädagogen mit zahnmedizinischer Vorbildung	15

Zwischenprüfungen

Zwischenprüfungen Sommer	276
Zwischenprüfungen Winter	190
Zwischenprüfungen gesamt	466

Abschlussprüfungen

Abschlussprüfungen Winter	253
Abschlussprüfungen Sommer	407
davon reguläre Prüflinge	482
Erst- und Zweitwiederholer	158
Vorzieher	7
Umschüler	13
Abschlussprüfungen gesamt	660

Prüfungsergebnisse

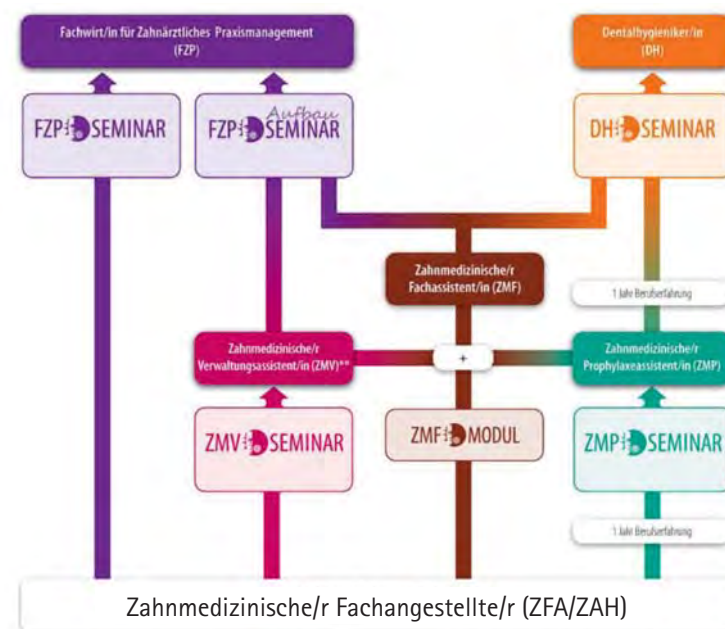
bestandene Abschlussprüfungen gesamt	453
nicht bestandene Prüfungen	
reguläre Prüflinge	162
Wiederholer	44
Umschüler	1
nicht bestandene Abschlussprüfungen gesamt	207

Mit Auszeichnung bestanden für sehr gute bis gute Leistungen

Winter 2021/22	7 Auszubildende
Sommer 2022	27 Auszubildende

Aufstiegsmöglichkeiten

Mit dem Philipp-Pfaff-Institut bietet die Kammer zahlreiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten an, die die ausgelernten ZFA zu neuen Aufgaben führen, z. B. als Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP), Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV), Fachwirte für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP), Dentalhygieniker (DH) oder Zahnmedizinische Fachassistenten (ZMF).



Einstiegs- und Begabtenförderung

Die Einstiegsqualifizierung von noch nicht ausbildungsreifen Jugendlichen einerseits und die Aufnahme von ZFA in die Begabtenförderung andererseits machen die Bandbreite der Qualifizierung unserer Auszubildenden deutlich. 2022 wurde eine Stipendiatin im Programm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ gefördert.

Beratung und Schlichtung

Die Ausbildungsberatung unterstützt Ausbildungspraxen und Auszubildende bei bestehenden Problemen. Zur Klärung von Meinungsverschiedenheiten während der Ausbildung können Schlichtungsgespräche in der Kammer geführt werden.

2022 wurde der Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem Berufsausbildungsverhältnis nach § 111 ArbGG zweimal einberufen und jeweils mit einem Vergleich geschlossen. Eine zu schlichtende Streitigkeit konnten vor Schlichtung beigelegt werden.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung betrug nach der Empfehlung der Zahnärztekammer Berlin im 1. Ausbildungsjahr 865 Euro, im 2. Ausbildungsjahr 890 Euro und im 3. Ausbildungsjahr 980 Euro.

Berufsbildungsausschuss

Der Berufsbildungsausschuss trat im März, Oktober und November 2022 zusammen.



Initiativen für mehr Auszubildende

Für unsere Berliner Zahnarztpraxen werben wir für den Beruf der ZFA in Printmedien, auf Ausbildungsmessen oder an Bewerbungstagen in den Schulen zur Akquise von Auszubildenden. Wir organisieren Freisprechungsfeiern für die ausgelernten ZFA und begleiten die Verabschiedungen aus den Aufstiegsfortbildungen.

2022 organisierten wir an insgesamt 52 Tagen (34 Tagen für den Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für Auszubildende, 4 Tagen für die Zwischenprüfung, 14 Tagen für die Abschlussprüfung) diverse Prüfungstermine und Veranstaltungen.

Die im Februar geplante Freisprechungsfeier musste Pandemie-bedingt abgesagt werden. Im August fand die Freisprechung in der Aula des Oberstufenzentrums Gesundheit I im Wedding statt.

2022 fanden die Messen für Ausbildung und Studium wieder in Präsenz statt. Im März nahmen wir an der „Focus I“ im Delbrück-Zentrum, im Juni an der „vocatium“ und im November an der „Einstieg Berlin“ in der Arena teil.

Unsere Präventionsarbeit als bundesweites Vorbild

Im Bereich der Prävention nimmt die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten bundesweit eine Vorreiterrolle ein, die vor allen anderen unseren Patientinnen und Patienten zugute kommt. Der Berliner KinderZahnPass wird inzwischen von vielen anderen Bundesländern übernommen. Dem Schutz vor häuslicher Gewalt hat sich die Zahnärztekammer bereits verschrieben, als er auf der politischen Agenda noch nicht so hoch angesiedelt war. Den Tag der Zahngesundheit mit seinen vielfältigen Aktionen, die Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V., die Themen „Sport und Zähne“ und „Alterszahnheilkunde“ nutzt die Zahnärztekammer, um vom Kleinkind bis zum Senioren Bewusstsein für gesunde Zähne zu schaffen und damit präventiv zu wirken.



Berliner KinderZahnPass

Was bereits 2009 in Berlin als Konzept zur zahnmedizinischen Prävention bei Kleinkindern startete und inzwischen zahnärztlicher Alltag ist, wurde inzwischen auch auf Bundesebene aufgenommen. Erklärtes Ziel des Konzeptes ist die Eindämmung der frühkindlichen Karies. Dabei steht die Vorsorge und Therapie bei Kleinkindern bis zum sechsten Lebensjahr im Fokus. Es wurden systematische zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen eingeführt, die integriert in das „gelbe Heft“ für ärztliche Kinderuntersuchungen im KinderZahnPass dokumentiert werden. Da Zahn- und Mundgesundheitsschäden bei den Jüngsten oft aus Unwissenheit der Eltern resultieren, können Zahnärztinnen und -ärzte sie bei den Kontrollterminen individuell beraten und mithilfe des KinderZahnPasses frühzeitig intervenieren. 2022 wurden neue Empfehlungen zur Fluoriddosierung im frühen Kindesalter in den Pass aufgenommen. Beginnend mit dem ersten Milchzahn ihres Kindes werden so besonders die Eltern frühzeitig über die richtige unterstützende Mundhygiene und zahngesunde Ernährung ihrer Kinder informiert. Der Berliner KinderZahnPass wird jährlich in einer Auflage von über 30.000 an alle Eltern Neugeborener verteilt.

Vom Kleinkind bis zum Senior – Vorsorge wird bei uns groß geschrieben.



Wir beraten und informieren unsere Patientinnen und Patienten kompetent und lösungsorientiert.

Gesunder und kranker Zahn
Wettbewerbsbeiträge der Kinder der
Schinkel-Grundschule aus Charlottenburg



Tag der Zahngesundheit

Der Tag der Zahngesundheit, jährlich rund um den 25. September, möchte die Bevölkerung auf die Bedeutung der Mundgesundheit aufmerksam machen. Von einer reinen Fachveranstaltung entwickelte er sich zu einem vielfältigen Publikumstag. In Berlin veranstalten wir gemeinsam mit der Charité-Zahnklinik, der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. und den Zahnärztlichen Diensten der Berliner Bezirksämter einen

großen Erlebnistag mit einer Kinder-Universität und vielfältigen Aktionen zum Thema Mundgesundheit. Wir geben spielerisch und kindgerecht Empfehlungen zu einem munde-sunden Verhalten im Alltag. Kinder aus Berliner Grundschulen sind herzlich willkommen.

Pandemie-bedingt organisierten wir auch 2022 anstelle der traditionellen Präsenzveranstaltung ein Alternativprogramm. Kinder aus den 2. und 3. Klassen von Berliner Grundschulen nahmen am Kreativ-Wettbewerb zum Thema „Gesund

beginnt im Mund“ teil. Begleitend zur Botschaft des Wettbewerbs, dass eine gute Zahngesundheit wichtig für den allgemeinen Gesundheitszustand ist, wurden auf der Kammer-Website Unterrichtsmaterialien für Lehrende sowie ihre Schülerinnen und Schülern zu zahngesunder Ernährung und den richtigen Putzmethoden zum Download angeboten. Alle teilnehmenden Klassen bekamen als Anerkennung für ihre Beiträge attraktive Preise, zum Beispiel einen Besuch im Berliner Zoo und jedes Kind erhielt ein Zahnputz-Set der LAG Berlin. Besonderen Anklang fand das eigens für den „Tag der Zahngesundheit“ angefertigte Video der Mitteldeutschen Zahntechnikerinung „Bastel-spaß für Kinder. Wir kneten einen Zahn“.



Pandemie-bedingt sehr eingeschränkt, wurden 2022 bei 54 Besuchen 66 Wohngruppen betreut. Fortlaufende Kosten wurden 2022 vom Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. (BHZ) getragen. Nach einem Aufruf im Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft konnten drei neue Mitglieder und eine Wiedereinsteigerin für das ehrenamtliche Engagement gewonnen werden, die 2022 ihre Arbeit aufnahmen.

Gesunder Mund

Mit dem Projekt „Gesunder Mund“ engagieren sich seit 2005 das Berliner Hilfswerks Zahnmedizin und die Zahnärztekammer Berlin gemeinsam in der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe für erwachsene Bewohner in Behinderteneinrichtungen in und um Berlin. Speziell fortgebildete Teams aus Zahnärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten führen gemeinsam mit Betreuern und Bewohnern Zahnputzübungen, Mundhygiene- sowie Ernährungsberatungen durch. Ziel des Programms ist es, Handlungskompetenzen zu stärken, die Teilhabe an der eigenen Mundgesundheitsvorsorge zu ermöglichen und damit die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt

Kommt in Zahnarztpraxen ein Verdacht auf, herrscht oft Unsicherheit, wie man verfahren und an wen man sich wenden sollte. In Kooperation mit dem Präventionsprojekt S.I.G.N.A.L. geben wir Hinweise, wie Vernachlässigung oder Misshandlung zu erkennen sind.

Die Zahnärztekammer Berlin ist Mitglied beim Runden Tisch Berlin Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB). Zahnärztinnen und Zahnärzte können in ihren Praxen Betroffenen aktiv helfen, indem sie ihnen ein vertrauliches Gespräch, ohne Partner, ermöglichen, Ver-

letzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich nachvollziehbar dokumentieren und zu weiterer Hilfe an die Gewaltschutzambulanz Rechtsmedizin der Charité und die BIG-Hotline der Schutz- und Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt verweisen. 2022 hat der RTB in Zusammenarbeit mit der Kammer ein Plakat zum Aushang in den Zahnarztpraxen entwickelt.

Kinderschutz

Im Rahmen ihrer Tätigkeit haben Zahnärztinnen und -ärzte Kontakte zu Familien, bei denen sie auch Gefährdungssituationen für das Kindeswohl erkennen und thematisieren können. Spuren im Gesicht und im Mund können ein Warnsignal sein, dass Hilfe benötigt wird. Zahnärztinnen und -ärzte sind oft die Ersten und Einzigen, die ein Kind mit seinen Verletzungen sehen, weil sich die Eltern aus Angst vor Entdeckung nicht zum Kinderarzt trauen. Auch bei zahnmedizinischer Vernachlässigung eines Kindes muss helfend interveniert werden, wenn trotz manifestem Behandlungsbedarf keine Inanspruchnahme von Therapie erfolgt und/oder die altersgerechte Unterstützung der Mundhygiene durch die Eltern nicht gewährleistet wird. Ein lösungsorientiertes Gespräch mit den Eltern ist eine Herausforderung, da diese sowohl als potenzielle Verursacher als auch als Sorgeberechtigte in der Verantwortung stehen. Vorab kommt es auf eine gute Einschätzung der Situation an und anschließend auf eine nachvollziehbare Dokumentation.

Die Zahnärztekammer Berlin hat in Kooperation mit dem Berliner Notdienst Kinderschutz einen Flyer zum Kinderschutz herausgegeben. Wir informieren, wie sich Zahnärztinnen und Zahnärzte in dieser Situation verhalten sollten und an welche Institution sie sich wenden können. So kann die Chance auf eine sinnvolle Intervention genutzt werden und ein fundierter Einsatz der Zahnmedizin dazu beitragen, Patientinnen oder Patienten vor weiterer Gefährdung zu schützen.



Sport und Zähne

Bei den vielfältigen Verbindungen zwischen Sport und Mundgesundheit gibt es einiges zu beachten. In den Praxen sind Zahnärztinnen und Zahnärzte oft mit der problematischen Seite konfrontiert: Zahnschäden durch Unfälle oder erheblicher Zahnschmelzverlust durch zu viel säurehaltige sogenannte Sportlergetränke. Seit dem Jahr 2011 kooperiert die Zahnärztekammer mit dem Landessportbund Berlin, um die Prävention von Zahn- und Mundschäden zu verbessern. Mit umfangreichem Informationsmaterial und Veranstaltungen stärkt die Zahnärztekammer das Bewusstsein für ein mundgesundes Verhalten in Sport und Alltag. Darüber hinaus werden Übungsleiterinnen und -leiter, Trainer, Lehrende und Sportvereine zum Thema fortgebildet.



Patientenberatung „Seele und Zähne“

Mit „Seele und Zähne“ steht Patientinnen und Patienten seit 2007 die damals bundesweit erste fachübergreifende Patientenberatungsstelle dieser Art zur Verfügung. Vermutet ein Zahnarzt oder Psychotherapeut, dass hinter einer Zahnarzt-Phobie oder Zahnschmerzen seelische Konflikte stehen oder hinter seelischen Belastungen zahnmedizinische Aspekte, kann er seinem Patienten ein Gespräch bei der Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“ vermitteln. Ebenso steht die Beratungsstelle Kolleginnen und Kollegen offen, die sich in ihrem Berufsalltag oder mit der konkreten Behandlung eines Patienten überfordert fühlen. Das kostenlose Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.



© bcrjavis - AdobeStock

Gruppenprophylaxe in Kita und Schule



LAG Berlin

Das Maskottchen Kroko ist eine stadtbekannteste Größe. Das ist nicht weiter verwunderlich, da die LAG Berlin jährlich ca. 330.000 Kindern in ganz Berlin Gruppenprophylaxe-Impulse gibt.

Kinder lernen am besten in der Gruppe. Und Karies ist im Wesentlichen eine verhaltensbedingte Erkrankung. Aus diesen beiden Erkenntnissen beauftragte der Gesetzgeber die Landesarbeitsgemeinschaften zur Förderung der Zahngesundheit (LAG) in den Bundesländern, Mundgesundheitsunterricht und Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Grundschulen durchzuführen. Mitglieder der 1990 gegründeten LAG Berlin sind neben der Zahnärztekammer Berlin die Landesverbände der Krankenkassen und das Land Berlin. Die Zahnärztekammer Berlin – aus der die LAG organisatorisch hervorgegangen ist – bringt sich finanziell und in die Vorstandsarbeit ein.

Die Fachzahnärztinnen und -ärzte für Öffentliches Gesundheitswesen der Berliner Gesundheitsämter setzen sich kompetent für eine gute Qualität der Gruppenprophylaxe ein. Fachpersonal der Gesundheitsämter führt u. a. die Vorsorgeuntersuchungen, die Kariesprophylaxe mit Fluorid, Mundgesundheitsunterricht und Zahnputztraining für Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen und in den Gesundheitsämtern durch.

Bei der LAG sind 75 fortgebildete Prophylaxe-Fachkräfte beschäftigt, die mit einer Vielzahl von Unterrichtskonzepten in Kitas und Schulen zum einen Kindern erklären, welche große Bedeutung die Mundgesundheit hat und zum anderen die Gesundheitskompetenz des pädagogischen Personals stärken.

In den letzten Dekaden hat sich die Mundgesundheit der Berliner Kinder positiv entwickelt. Das Konzept der zahnmedizinischen Gruppen- und Individualprophylaxe für Kinder und Jugendliche hat durch ausgezeichnete Ergebnisse international großes Ansehen erlangt. Die Anzahl der zwölfjährigen Kinder, die über naturgesunde bleibende Gebisse verfügen, ist kontinuierlich gestiegen, die frühkindliche Karies jedoch immer noch ein gesundheitliches Problem. Die LAG Berlin und die Gesundheitsämter unternehmen erhebliche Anstrengungen, um in Kitas und Familienzentren durch intensive Arbeit mit Lehrenden und Eltern Karies im Milchgebiss vorzubeugen. Mit dem Präventionskonzept „Kita mit Biss“ kommen wir dem Ziel näher, dass 2030 dreijährige Kinder zu 90 Prozent über ein naturgesundes, kariesfreies Gebiss verfügen.

Das Prophylaxe-Konzept der LAG Berlin ist inhaltlich und quantitativ auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten. Im Besonderen finden Gesundheits- und Sozialdaten Berücksichtigung. Auf diese Weise trägt die LAG zum Ausgleich von Benachteiligungen bei.

Darüber hinaus engagiert sich die LAG Berlin u. a. auf Bundesebene in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und beim Mundgesundheitsprogramm der Special Olympics.





Special Olympics
Special Smiles®



Inklusive Zahnmedizin

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung. Um die Zahn- und Mundgesundheit dieses Personenkreises durch Prävention zu verbessern, unterstützt die Zahnärztekammer Berlin als Kooperationspartnerin Special Olympics bei der Durchführung des Programms „Special Smiles – Gesund im Mund“. 2022 war die Zahnärztekammer intensiv an der vorbereitenden Organisation der 2023 in Berlin ausgetragenen Special Olympics World Games beteiligt.

Gesellschaftliches Engagement

Dem sozialen Engagement weiß sich die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten verpflichtet. Dies führt zu konkreten Hilfsaktionen bei akutem Handlungsbedarf wie die Zahnmedizinische Erstversorgung von Flüchtlingen und zu nachhaltigen Projekten wie die Behandlung Wohnungsloser oder Drogenkranker. Jede sechste in Berlin lebende Person ist behindert oder schwerbehindert. Nur ein geringer Prozentsatz von Beeinträchtigungen ist angeboren. Der weitaus größere Teil tritt im Laufe des Lebens aufgrund von Lebensumständen, Krankheiten, Unfällen und Alterungsprozessen ein.

Landesgesundheitskonferenzen

Die Kammer ist Mitglied der Landesgesundheitskonferenz (LGK). Wir haben uns auch 2022 mit zahnmedizinischer Expertise intensiv in die Arbeitsgruppen „Gesund aufwachsen“ und „Gesund teilhaben“ eingebracht. Im Dezember 2022 konnte die LGK Ziele für die „Mund- und Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen“ sowie für die „Medizinische und zahnmedizinische Versorgung wohnungsloser Menschen“ verabschieden. Berlin reiht sich damit in die Gruppe der Bundesländer ein, die Oral Health explizit auf die gesundheitspolitische Agenda setzen. So wird es ermöglicht, zukünftig Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche zu erhöhen, Benachteiligungen abzubauen und auskömmliche Versorgungsangebote vorzuhalten.

Seniorenveranstaltungen

Für die nicht mehr als Zahnärztin oder Zahnarzt tätigen Kammermitglieder bietet die Zahnärztekammer zwei beliebte Veranstaltungen im Jahr an, um den Kontakt zu alten Kolleginnen und Kollegen zu pflegen. Zu Jahresbeginn laden wir zu einem Neujahrstreffen und im Spätsommer geht es auf Tagestour zu einer Sehenswürdigkeit in oder um Berlin. Zu Beginn des Jahres 2022 erkundeten die Seniorinnen und Senioren das frisch eröffnete Humboldt-Forum in Mitte. Im Sommer machten sie sich auf die Spuren Fürst Pücklers nach Schloss Branitz in Cottbus.

Wir engagieren uns für die Hilfsbedürftigen und Benachteiligten der Stadt.

Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin

Der Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin unterstützt Mitglieder, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind. Zum Beispiel können bedürftige Kolleginnen und Kollegen einmalige Zuwendungen erhalten.

Im Jahr 2022 wurden keine Anträge auf Zuwendung an den Vorstand herangetragen. Daher konnten auf Beschluss des Vorstands aus dem Fonds die Veranstaltungen für unsere Mitglieder im Ruhestand bezuschusst werden.

	Ausgaben	Haben
Stand 31.12.2021		€ 17.990,78
12.01.2022		
Neujahrtreffen der Senioren	€ 215,00	
21.09.2022		
Sommerfahrt der Senioren	€ 2.155,82	
Stand 31.12.2022		€ 15.619,96

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Der gemeinnützige Verein Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) wurde 2001 gegründet, um die vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten der Berliner Zahnärzteschaft zu bündeln. Er finanziert sich allein aus den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder und nimmt eine bedeutende gesellschaftspolitische Aufgabe bei der zahnärztlichen Versorgung Hilfebedürftiger wahr.

Selbstgestellte Aufgabe des BHZ ist es, hilfsbedürftigen Menschen eine zahnmedizinische Grundversorgung zu ermöglichen, die selbst keinen Zugang dazu finden. Daher stehen im Zentrum des Engagements Einrichtungen in Berlin, die für sozial ausgegrenzte Menschen Anlaufstelle sind.

Seit seiner Gründung unterstützt das BHZ die erste und lange Zeit einzige **Obdachlosen-Zahnarztpraxis** in Europa. Inzwischen werden an fünf Standorten in Berlin Wohnungslose, **Suchtkranke** sowie **Menschen ohne Krankenversicherung** sowohl ärztlich als auch zahnärztlich sowie mit Kleidung und Nahrungsmitteln versorgt.

Bei den Hilfsaktionen zur zahnmedizinischen **Versorgung von Flüchtlingen** half das BHZ beim Aufbau der provisorischen Behandlungsräume und unterstützte bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterial.



Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. – eine hervorragende Adresse für soziales Engagement mit hoher Effizienz.

Das BHZ ist unabhängig und steht unter der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin, die auch die organisatorischen und koordinierenden Aufgaben übernimmt. Die Spendengelder gehen ohne Abzüge direkt an die Hilfsprojekte.

Wir sorgen
für unsere Mitglieder
auch im Ruhestand.

Mitgliederversorgung

Die finanzielle Sicherung nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben organisiert das 1965 gegründete berufsständische Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin (VZB) für ihre Mitglieder. Ihm haben sich die Zahnärztekammern Brandenburg und Bremen angeschlossen. Das VZB ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Berlin.

Der Auftrag des VZB umfasst die Sicherstellung der Alters- sowie der Hinterbliebenenversorgung und die finanzielle Absicherung der Mitglieder gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit. Die effektive Erfüllung dieser Aufgaben kann das VZB nur gewährleisten, wenn alle Berufsangehörigen der beteiligten Zahnärztekammern ihren Mitgliedsbeitrag beisteuern. Jedes neue Mitglied stärkt die Versicherungsgemeinschaft des Versorgungswerkes. Eine starke Gemeinschaft schafft Raum für eine permanente Anpassung des Versicherungsschutzes an den spezifischen Versicherungsbedarf des Berufsstandes. Lagebericht und Jahresabschluss sind dem Geschäftsbericht des Versorgungswerkes zu entnehmen.



Versorgungswerk
Zahnärztekammer
Berlin K.d.ö.R.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren Kammermitglieder, Praxisteams, Patienten und die Medien. Hierfür werden alle medialen Wege genutzt, um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen. Im monatlich erscheinenden MBZ, Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, in Broschüren, Sonderpublikationen sowie auf unserer Website und in den sozialen Medien informieren wir zu aktuellen Themen rund um die Berufsausübung, über Rechte und Pflichten als Zahnmediziner, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie über das aktuelle Geschehen und die Gesetzgebung in der Berufs- und Gesundheitspolitik.

Wir organisieren Veranstaltungen für unsere Kammermitglieder und deren Praxisteams, sind bei Publikumsveranstaltungen präsent und tragen zahnmedizinische Themen in die Öffentlichkeit.

Medienvertreterinnen und -vertretern vermitteln wir kompetente Interviewpartner zu allen fachlichen und gesundheitspolitischen Themen aus dem Bereich der Zahnmedizin.

Kampagne #WartenBisDerArztKommt

Die Zahnärztekammer Berlin startete 2022 eine Aufklärungs- und Protestkampagne #WartenBisDerArztKommt zu den Auswirkungen des kurz zuvor beschlossenen GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Patientinnen und Patienten. Die Hauptaussagen der Kampagne waren: Durch die neue Gesetzgebung der Bundesregierung ist die Versorgung der Patientinnen und Patienten durch Zahnärztinnen und Zahnärzten gefährdet.



Es kommt dadurch zu langen Wartezeiten und zu höheren Krankenkassenbeiträgen bei weniger (zahn-)ärztlichen Leistungen.

Für die Kampagne zur Patientenversorgung wurde ein Postkarten-Set mit vier aufmerksamkeitsstarken Claims produziert, das der Print-Ausgabe des MBZ beigelegt sowie im Newsletter veröffentlicht wurde. Alle Motive konnten auf einer eigenen Kampagnen-Webseite downgeloadet und kostenlos zur Patienteninformation bestellt werden. Die große Nachfrage aus den Praxen bestätigte das dringliche Anliegen der Kampagne.

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
Zehnmal im Jahr informieren wir in unserem Magazin für die Berliner Zahnärzte (MBZ) mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin. Wir setzen die Themen und kooperieren mit dem Philipp-Pfaff-Institut, der LAG, der BZÄK und externen Autoren.

Für das Mitgliedermagazin erarbeitete die Redaktion ein inhaltlich und gestalterisch überarbeitetes Konzept, das mit der ersten Ausgabe 2022 umgesetzt wurde.

Neben der gedruckten Version erscheint das MBZ auch als blätteres E-Paper auf der Kammer-Website. Es enthält z. B. ein anklickbares Inhaltsverzeichnis und eine Suchfunktion. Artikel können heruntergeladen, ausgedruckt sowie online geteilt werden.



Initiative „Klischeefrei“

Wir setzen uns für Geschlechter-sensibilität in der Berufswahl ein. Die Zahnärztekammer Berlin ist Partnerin der Initiative „Klischeefrei“. Ihr Ziel ist eine an individuellen Stärken orientierte Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees. Die Servicestelle der Initiative koordiniert u. a. den Girls' Day und Boys' Day.



ZFA-Kampagne

Gemeinsam mit drei weiteren Landes Zahnärztekammern unterstützen wir die Berliner Zahnarztpraxen bei der Werbung für gut ausgebildetes Fachpersonal. Am Beruf Interessierte erhalten breit gestreute Informationen: auf Ausbildungsmessen, der Website, in Social Media und durch Print-Angebote wie Postkarten und Plakate. Für die zielgruppengenaue Ansprache wurden 2022 kurze TikTok-Videos gedreht, in denen Wissenswertes und Unterhaltsames zum ZFA-Beruf vorgestellt wurde. Kampagnen-Schwerpunkt war, das Berufsbild durch beliebte Influencerinnen bekannter zu machen. Darüber hinaus wurden Mütter, die oft wichtige Beraterinnen bei der Ausbildungswahl ihrer Kinder sind, über Online-Werbeanzeigen in den einschlägigen Frauenzeitschriften auf den ZFA-Beruf aufmerksam gemacht.

Patientenflyer

Wir informieren unsere Patientinnen und Patienten populärwissenschaftlich über einzelne Zahnerkrankungen und geben Tipps zur Erhaltung der Mundgesundheit. Sie sind direkt bei der Kammer erhältlich oder werden über die Zahnarztpraxen verteilt. Besonders und auch überregional gefragt waren 2022 die Patientenflyer „Kreidezähne bei Kindern“, „Seele und Zähne“ sowie „Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen“.

Pressearbeit

Wir geben Pressemitteilungen heraus und beantworten Presse- und Interview- sowie Diskussionsanfragen von regionalen und überregionalen Medien. Alle fachlichen und berufspolitischen Anfragen behandeln wir gleichwertig, um im Sinne der Berliner Zahnärzteschaft die Position als verlässliche Ansprechpartnerin für die Presse zu stärken, die auch zu kritischen Fragen Stellung bezieht.

Darüber hinaus unterstützen wir in Absprache mit dem Referat Prävention und Gesellschaftliches Engagement die Pressearbeit des Runden Tisches Berlin - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt durch Beratung und bei der Umsetzung von Projekten insbesondere zum jährlichen Aktionstag.

Presseanfragen

- Fachzeitschriften (Barometer, Dentalmagazin, DZW, Recall.Magazin, Quintessenz, ZMK, zm, ZWP)
- regionale Tageszeitungen (Berliner Zeitung, B.Z., taz)
- überregionale Tageszeitungen (Bild, Welt)
- Hörfunk (Berliner Rundfunk, rbb Inforadio)
- Fernsehen (NDR Markt, n-tv Ratgeber, rbb Abendschau, rbb Praxis, ZDF, ZDF Info)
- Publikumsmedien und Verlags Sonderbeilagen (Spiegel, Mediaplanet, Reflex Verlag)
- Institutionen (z. B. BZÄK, Charité Universitätsmedizin Berlin oder IHK)

Besonders gefragte Themen 2022: Aligner, GKV-Finanzstabilisierungsgesetz, Integration ukrainischer Zahnärztinnen und Zahnärzte, Zahnhygiene, Bleaching, Seele und Zähne, Parodontitis, Zahn- und Kieferschmerzen, Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Praxislabor, ZFA-Ausbildungsvergütung.

Social Media

Zum Informationsangebot der Zahnärztekammer Berlin gehören auch die sozialen Medien. Auf der Facebook-Seite posten wir regelmäßig Aktuelles für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Online-Redaktion

Auf www.zaek-berlin.de publizieren wir Informationen und aktuelle Meldungen aus dem zahnmedizinischen Bereich. Themen-Seiten werden mit zusätzlichen Inhalten für die Zielgruppen Zahnärzte, Praxisteams, Patienten und Medien erweitert. Auch 2022 wurde die Corona-Sonderseite wegen der regelmäßigen Gesetzesänderungen fortlaufend aktualisiert.

Newsletter für die Mitglieder

Im Newsletter informieren wir unsere Kammermitglieder über aktuelle Nachrichten aus der Zahnmedizin und geben einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Kammer und Termine bevorstehender Präsenz- bzw. Online-Veranstaltungen.

2022 hat die Zahnärztekammer Berlin 16 Newsletter versendet. Schwerpunkte waren vor allem in der ersten Jahreshälfte rechtliche Auswirkungen der Pandemie. Darüber hinaus informierten wir über alle für die Zahnärzteschaft relevante Bereiche: Abrechnung, Ausbildung, Fortbildung und Praxisführung. Anklickbare Buttons für weiterführende Informationen leiten den Leser auf die Website der Zahnärztekammer Berlin. Überdurchschnittliche Öffnungsraten zeigten das große Interesse der Leserschaft an den angebotenen Themen. So bieten neben den Printmedien die

Kammerinformationen und die Website www.zaek-berlin.de den bestmöglichen Nutzen bei der multimedialen Informationsbeschaffung.

Neuer Kongress

Für unseren neuen Fortbildungskongress „Dental Berlin“, den die Zahnärztekammer 2023 erstmals veranstaltet, begann 2022 die zeitintensive Organisation. Erarbeitung eines modernen Konzeptes, Location-Scouting, Engagement der Referentinnen und Referenten, Akquise der Sponsoren, Aussteller und Teilnehmenden waren die Hauptaspekte der Vorbereitung.

Veranstaltungen

Wir präsentieren die Berliner Zahnmedizin bei Veranstaltungen, die sich an unterschiedlichste Zielgruppen richteten. Aufgrund der Pandemie und den damit weiterhin verordneten Einschränkungen mussten auch 2022 einige Veranstaltungen in geschlossenen Räumen abgesagt werden. Doch viele Termine konnten in Präsenz oder mit einem Alternativprogramm stattfinden.

07. bis 18.02.2022	Zeugnisausgabe für Zahnmedizinische Fachangestellte in der Zahnärztekammer Berlin
11. und 12.03.2022	36. Berliner Zahnärztetag (online)
16. und 17.03.2022	Vocatium Focus · Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
02.06.2022	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte
15. und 16.06.2022	Vocatium Berlin · Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
25. und 26.06.2022	Familienportfest
29.06.2022	Sommerfortbildung der Mitarbeitenden der Zahnärztekammer Berlin
24.08.2022	Freisprechungsfeier für Zahnmedizinische Fachangestellte
01.09.2022	Welcome Day für neue Mitglieder und neu Niedergelassene
25.09.2022	Kreativ-Wettbewerb „Gesund beginnt im Mund“ zum Tag der Zahngesundheit
13.10.2022	Verleihung des Philipp-Pfaff-Preises
09.11.2022	Klausurtagung Vorstand und Geschäftsführung
17. und 18.11.2022	Einstieg Berlin Messe für Ausbildung und Studium

Wir würdigen herausragende Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand.

Ehrungen

Berufs- und gesundheitspolitisch oder sozial engagierte Kolleginnen und Kollegen, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft und des Wissenschaftsjournalismus: In den sechs Jahrzehnten seit ihrer Gründung haben viele Menschen die Arbeit der Zahnärztekammer Berlin mitgetragen. Sie ehrt diese Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Der Preis ist seit 2019 benannt nach Philipp Pfaff, dem königlich-preußischen Hofzahnarzt, Vordenker in der Zahnmedizin und Begründer der Zahnmedizin in Deutschland. 2022 wurden Dr. Felix Blankenstein, Dr. Uwe Blunck und PD Dr. Frank Peter Strietzel für die Förderung des zahnmedizinischen Nachwuchses in Wissenschaft und Lehre und ihre engagierte Begleitung der Studierenden am Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité Universitätsmedizin Berlin geehrt.



ZAK Berlin | Gesine Born

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Ehrenpreises der Zahnärztekammer Berlin

2022	Dr. Felix Blankenstein, Dr. Uwe Blunck, PD Dr. Frank Peter Strietzel, Zahnärzte
2021	Berliner Schwerpunktpraxen während der Covid-19-Pandemie
2019	Dr. Stefan Herder, Zahnarzt
2018	Rolf Koschorrek MdB a. D., Zahnarzt und Gesundheitspolitiker
2017	StS a. D. Emine Demirbüken-Wegner, Gesundheitspolitikerin Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Zahnarzt
2016	Gerhard Albrecht, Wolfgang Laube, Zahnärzte
2015	Dr. Christian Bolstorff, Zahnarzt
2014	Dr. Cornelia Gins, Zahnärztin und Journalistin Dr. Bettina Kanzlivijs, Zahnärztin
2013	Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Zahnarzt
2012	Dr. Christoph Hils, Zahnarzt Dr. Imke Kaschke MPH, Zahnärztin
2011	Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Zahnarzt
2010	Dr. Klaus Felgentreff, Zahnarzt
2009	Dr. Erika Reihlen, Zahnärztin
2008	Otto Berger, Zahnarzt
2007	Dr. Karlheinz Kimmel, Zahnarzt und Journalist Dr. Dr. Klaus Ursus Schendel, Zahnarzt
2006	Tobias Bauer, Zahnarzt Prof. Dr. Helmut Schmidt, Zahnarzt
2005	Dr. h. c. Horst-Wolfgang Haase, Journalist und Verleger
2004	Dr. Jochen Gleditsch, Zahnarzt Christine Vetter, Journalistin
2003	Dr. Hans-Christian Hoch, Zahnarzt Dr. Dieter Ontrup, Zahnarzt
2002	Prof. Dr. Wilhelm Hankel, Journalist Helga Winter und Dr. Klaus Winter, Zahnärzte
2001	Dr. Ekkhard Häussermann, Journalist MUT-Zahnarztpraxis für Obdachlose, Zahnärzte

Impressum

Herausgeberin:
Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon 030 – 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
www.zaek-berlin.de

Redaktion: Stefan Fischer
Gestaltung: Schröders Agentur
Stand: August 2023

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität.



20